

Anweisung zur datentechnischen Bearbeitung und Bereitstellung von Gutachten

Dokument Version-Nr. 22. Juni 2022 Erstellt mit Multibase CS 5.0.0.8

Verwenden Sie möglichst Multibase CS 5.0.0.0 oder höher



Änderungen

	Änderungen 2022					
6.1.6.1	Sonderregelung	Neu	Seite 22			
	Maßnahmenflächen Fledermäuse					
13.2	Neues FFH-Monitoring-Gebiet	Neues Vorgehen	Seite 68			
	anlegen					
4.2	Laden der Datengrundlage	Änderungen der Importoptionen	Seite 6			
14.1.2	Export der Multibase CS –	Änderung der Exportoptionen	Seite 77			
	Datenbank					

Inhalt

1	Zw	eck	des Dokumentes	1
2	Mu	ltiba	se CS	1
	2.1	Sys	temvoraussetzungen	1
	2.2	Ein	- und Ausschalten von Funktionen	2
3	Da	teng	rundlagen für den Werkvertragsnehmer	3
	3.1	Fol	gende Datengrundlagen werden vom HLNUG bereitgestellt	3
	3.2	Prü	fen der vom HLNUG bereitgestellten Daten	3
	3.2	.1	Schnellansicht Multibase CS	3
4	Init	tialis	ieren der Multibase CS-Datenbank für einen Werkvertrag	5
	4.1	An	legen einer neuen leeren Datenbank in Multibase CS	5
	4.2	Lac	len der Datengrundlagen	6
	4.3	Grı	Indeinstellungen	10
	4.3	.1	Einstellungen Herkunft und Bildverzeichnis	10
	4.3	.2	Einstellung Bundesland, Biotoptypenliste und Erfassungstiefe	12
	4.3	.3	Habitatdaten und Dokumentations Reiter anzeigen	13
	4.3	.4	Einstellung Pflichtfelder für Artnachweis	14
	4.3	.5	Einstellungen Fundpunktverortung	15
5	Ka	rteng	grundlagen	16
	5.1	Gee	odaten Hessen	16
6	Mc	dul	"Orte und Gebiete"	17
	6.1	Au	fbau der Ordnerstruktur	18
	6.1	.1	Untersuchungsgebiet und Namensregel	19
	6.1	.2	Habitat und Namensregeln	20
	6.1	.3	Transekte und Namensregeln	21
	6.1	.4	Baumkataster und Namensregeln	21
	6.1	.5	Verbundflächen und Namensregeln	21
	6.1	.6	Maßnahmenflächen und Namensregeln	21
	6.1	.6.1	Sonderregelung für Fledermäuse	22
7	An	lage	eines Untersuchungsgebietes	23
	7.1	An	legen eines Ordners für ein Untersuchungsgebiet	23
	7.2	Gee	ometrie des Untersuchungsgebiets anlegen	23
	7.2	.1	Untersuchungsgebiet an Gruppenordner kopieren	26
8	Ha	bitat	anlegen	29
	8.1	Vo	rhandene Geometrie ändern	

8.2 O	rtstyp im Habitat zuweisen	33
8.3 O	rtstyp für mehrere Habitate per Massenänderung anfügen	34
8.4 H	abitatdaten erfassen	35
8.4.1	Maßnahme zu Invasiven Arten dokumentieren	37
9 Anlag	e weiterer Orte	
9.1 Li	nien, bspw. Transekte	
9.2 Pi	unkte, bspw. Baumkataster	41
10 Bilder	für "Orte und Gebiete" erfassen	44
10.1	Bilder zu einem Habitat oder Untersuchungsgebiet erfassen	44
11 Artna	chweise erfassen	47
11.1	Schnelleingabe Anzahl	47
11.2	Negativnachweise	48
11.3	Topographische Karte in der Fundpunktverortung	49
11.4	Artnachweis – punktgenau	50
11.5	Artnachweis – gebietsgenau mit Flächenbezug	51
11.6	Artnachweis – punktgenau mit Flächenbezug	53
11.7	Artnachweise als Gruppenbeobachtung erfassen	54
11.8	Erhalten von Eingabefeldern und dem Ort, Duplizieren	56
11.8.1	Erhalten von Eingabefeldern und Ort	56
11.8.2	Duplizieren von Beobachtungen	57
11.9	Bilderdaten zu Artnachweisen erfassen	57
12 Liste.		59
12.1	Spaltenkonfiguration	59
12.2	Filter	60
12.2.1	Filter-Assistent	60
12.2.2	Räumlicher Filter	62
13 FFH N	Monitoring Modul	66
13.1	Daten zu vorhandenem FFH Monitoring Gebiet erfassen	66
13.2	Neues FFH Monitoring Gebiet anlegen	68
13.3	Auswertungen FFH-Monitoring Modul	69
13.3.1	Anzahl UG Flächen	70
13.3.2	Art - Jahr – Details	71
13.3.3	Art – Jahr – Zeitraum	72
13.3.4	Bestandsentwicklung	73
13.3.5	Datenausgabe	74
13.3.6	Datenqualität	75
V-Arten-DV	/-Bearbeitung-Iuni 2022 docx	IV

14	Bereit	stellen der Ergebnisse	76
	14.1.1	Prüfen der Daten vor dem Export	76
	14.1.2	Export der Multibase CS – Datenbank	77
14	4.2	Abgabe der Dateien über Hessen-Drive	81
14	4.3	Korrekturliste	82
15	Anhar	ng	89
15	5.1	PEPL Hot-Spot-Untersuchungsfläche	89
	15.1.1	Anlegen der Untersuchungsflächen in Multibase CS	89
	15.1.2	Benennung der Untersuchungsflächen	89
	15.1.3	Zuordnung der Funddaten zu den Untersuchungsflächen	89
	15.1.4	Codierung der Pflanzenbestandsgröße	89
15	5.2	Web-Dienste	91
	15.2.1	Einbindung der hessischen Dienste am Beispiel QGIS	92
15	5.3	WMTS-Luftbild Dienst Hessen	94

1 Zweck des Dokumentes

Das Dokument legt die verbindlichen Standards für die Datenbereitstellung, Datenverarbeitung und Datenabgabe im Rahmen von Werkverträgen im Auftrag des HLNUG fest.

Das Dokument ersetzt nicht das Handbuch von Multibase CS und die vom HLNUG angebotene Schulung zu Multibase CS Werksvertragsbearbeitung.

2 Multibase CS

Die Artenwerkverträge werden mit der Arterfassungssoftware Multibase CS Professional der Firma 34U aus Freiberg (Sachsen) bearbeitet¹. Für den Werkvertrag ist **die im Vertrag festgelegte oder eine höhere Version von Multibase CS zu verwenden**. Das HLNUG kann während der Durchführung des Werkvertrages verlangen, dass in dringenden Fällen die Software Multibase CS auf eine höhere Versionsnummer aktualisiert werden muss.

Der Mehraufwand für die Aktualisierung wird mit einer vom HLNUG festgelegten Pauschale abgegolten. Kostenerstattung für ggf. anfallende zusätzliche Lizenzkosten werden vom HLNUG mit der Aufforderung zur Aktualisierung mitgeteilt. Diese Kosten sind in Ihrer Rechnung in der vom HLNUG festgesetzten Höhe gesondert auszuweisen.

2.1 Systemvoraussetzungen

Beachten Sie für den Werkvertrag die Systemvoraussetzungen für Multibase CS des Herstellers 34U (www.MultibaseCS.de, Hilfe, entsprechendes Produkt und Version/ Allgemeines/Systemvoraussetzungen). Die technische Unterstützung für Multibase CS erhalten Sie im Rahmen der Kaufvereinbarung für die Software vom Hersteller 34U.

¹ Gleichwertig kann die Version Multibase CS Server der Firma 34U in der im Vertrag festgelegten Version verwendet werden, die Mehrkosten im Falle einer vom HLNUG festgesetzten Aktualisierung der Software werden jedoch nur in der Höhe der Kosten für Multibase CS Professional erstattet.

2.2 Ein- und Ausschalten von Funktionen

Ab Version 4.3. kann die Anzahl der Bedienelemente eingeschränkt werden.



Abbildung 1: Weniger Bedienelemente einstellen

Wenn auf dem Kartenreiter Extras die Schaltfläche "Weniger Bedienelemente" gelb hinterlegt ist, werden in der Toolbar generell in Multibase CS nur ein Teil der Bedienelemente angezeigt. Diese Einstellung soll den Einstieg in Multibase CS vereinfachen.

Bsp.: Import: "Weniger Bedienelemente" eingeschaltet:



Abbildung 2: Im Kartenreiter Extras "Weniger Bedienelemente" eingeschaltet, schränkt die Toolbar von Import ein.

Bsp.: Import: "Weniger Bedienelemente" ausgeschaltet:



Abbildung 3: Import Kartenreiter vollständig, wenn im Kartenreiter Extras "Weniger Bedienelemente" ausgeschaltet ist.

3 Datengrundlagen für den Werkvertragsnehmer

Der Werkvertragsnehmer erhält zu Beginn des Werkvertrages Datengrundlagen. Die Datengrundlagen werden über Hessen-Drive und/oder als Kartendienst bereitgestellt. Den aktuellen Stand der Anweisung zur datentechnischen Bearbeitung und Bereitstellung von Gutachten und die Merkblätter zu den Feldreferenzen (Pflichtfeldvorgaben) finden Sie unter: <u>http://hebid.hessen.de/bdd/Arten/</u>

3.1 Folgende Datengrundlagen werden vom HLNUG bereitgestellt

- E-Mail Zugangsdaten Hessen-Drive
- "Leistungsbeschreibung Werkvertrag" enthält eine Übersicht der abzugebenden Inhalte und Dateien sowie die "Herkunft".
- Multibase CS Datenbankgrundlagen Name der Datei <WV-Kurzbezeichnung>_MultiBaseCS.mbce
- Anweisung zur datentechnischen Bearbeitung und Bereitstellung von Gutachten
- Merkblatt zu artgruppenspezifischen Feldreferenzen (Pflichtfelder)
- Ggf. Gutachten/ Anhänge etc.

3.2 Prüfen der vom HLNUG bereitgestellten Daten

Prüfen Sie umgehend nach dem Herunterladen die Daten anhand der Checkliste "Datengrundlage HLNUG" auf Vollständigkeit und reklamieren Sie ggf. fehlende Unterlagen.

3.2.1 Schnellansicht Multibase CS

Wenn Sie zur Prüfung der Datengrundlagen in der vom HLNUG gelieferten Datenbank mit der Endung MBCE schnell nachschlagen wollen, können Sie wie folgt lesend auf die Datenbank zugreifen:

Beim Starten von Multibase CS oder über das Menü Multibase CS / "Datenbank wechseln" erreichen Sie den Dialog "Datenbankverbindung festlegen".

Mult	BaseCS	Orte und Gebiete	Import	
Date	nbank			
	Datenbank	wechseln		
3	Neue MultiBaseCS Datenbank anlegen			
Hilfe				
?	Hilfe			
	Online Cu			

Abbildung 4: Datenbank wechseln

Hierzu wählen Sie den Punkt "MultiBaseCS Datei-Datenbank (schreibgeschützt) aus und dann die entsprechende Datenbankdatei mit der Endung ".mbce". Nun können Sie in Multibase CS die Inhalte der Datenbank lesen.

MultiBaseCS	Datei-Datenbank (schreibgeschützt)
MultiBaseCS	Server-Datenbank (SQL Server / Oracle, *.udl-Datei)
MultiBaseCS	Server-Datenbank (SQL Server / Oracle, konfiguriert)
Cokale Multi	BaseCS Server-Datenbank (BEADE\MultiBaseCS)

Abbildung 5: Schreibgeschützte MBCE Datenbank öffnen.

4 Initialisieren der Multibase CS-Datenbank für einen Werkvertrag

Für jeden Werkvertrag soll eine eigenständige Datenbank angelegt werden!

Hinweis: Es ist wichtig, dass Sie eine neue Datenbank anlegen. Nehmen Sie keine Datenbank aus der Sie alle Daten gelöscht haben. Im Hintergrund verwaltet Multibase CS gelöschte Daten, es ist z. B. voreingestellt, dass einmal gelöschte Artenfunde nicht wieder in die gleiche Datenbank importiert werden!

4.1 Anlegen einer neuen leeren Datenbank in Multibase CS

Legen Sie entsprechend der <u>Multibase CS - Hilfe</u> eine neue Datenbank an. Wählen Sie im Kartenreiter "Multibase CS" die Funktion "Neue Multibase CS Datenbank anlegen" aus.



Abbildung 6: Funktion "Neue Multibase CS Datenbank anlegen"

Geben Sie als Projektnamen die Werkvertragskurzbezeichnung (vgl. Projektname in Checkliste "Datengrundlage HLNUG") ein. Z.B. "LAMO_2018_LeucPect".

Hinweis: Das Feld Datenbankname und Datenbankdatei wird automatisch gefüllt. Sollten die beiden Felder leer sein, obwohl das Feld "Projektname" gefüllt ist, so enthält dieses Feld nicht zulässige Zeichen.

MultiBaseCS	23
Neue MultiBaseCS Dat	tenbank anlegen
Projektname	LAMO_2018_LeucPect
Datenbankname	MultiBaseCS_LAMO_2018_LeucPect
Datenbankdatei	$C:\ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ $
Hilfe	Datenbank anlegen

Abbildung 7: Namen für die neue Multibase CS eintragen

Über den Kartenreiter "Multibase CS" und "Datenbank wechseln" können Sie sich mit der neuen Datenbank verbinden. Die Datenbank enthält alle Referenzen ist jedoch ansonsten leer.

4.2 Laden der Datengrundlagen

In Multibase CS gehen Sie auf den Kartenreiter Import, betätigen dort die Schaltfläche Multibase CS Datenbank und wählen Sie die gelieferte MBCE-Datenbankdatei für Ihren Werkvertrag aus:



Abbildung 8: Datengrundlagen für den Werkvertrag laden

Anschließend bekommen Sie eine Übersicht über die zu importierenden Daten:

Eigenschaften der Importdatenb	ank	
Eigenschaft	Wert	^
Dateiname	LAM0_2018_LeucPect_2018_03_02.mbce	
Erstellungsdatum	02.03.2018	
Ursprung: Datenbank	MultiBaseCS_WV_LAMO_LeucPect_2018	
Anzahl Beobachtungen	6	
Anzahl Zusatzinformationen	0	
Anzahl Orte	72	
Anzahl Ortsdetails	0	
Anzahl Regionen	0	
Anzahl Beobachter	4	
Anzahl Herkunfts-Einträge	1	
Anzahl FFH-Bewertungen	0	

Abbildung 9: Übersicht der zu importierenden Grundlagendaten

Im folgenden Dialog "Importfilter festlegen" legen Sie keinen Filter fest, sondern gehen gleich auf "Weiter":

mportfilter festlegen		
Legen Sie bei Bedarf eine Hilt	erung fur die zu importierenden Beobachtungen fest.	
mportfilter festlegen		
Zusatzmodul:	- keine Auswahl -	
Herkunft:	- keine Auswahl -	
Qualität:	- keine Auswahl -	-
SQL-Filter:		
Anzahl Beobachtungen:	99	2
	Abbrechen (7. mile Weiter >> Entiretellen	Liffe

Abbildung 10: Importfilter festlegen

Im Dialog "Import von Stammdaten" müssen alle Haken, bis auf "Neue Orte ausblenden", gesetzt sein:

AultiBaseCS	Σ3
Importumfang von Stammdaten / Import von neuen Orten Standardmäßig werden alle Stammdaten importiert, die von Beobachtungen in der Importdatenbank verwendet werden. Bei Bedarf können Sie jedoch auch alle in der Importdatenbank enthaltenen Bemerte importieren.	
Importumfang von Stammdaten	
Alle enthaltenen Beobachter importieren	
I Alle enthaltenen Herkünfte importieren	
Alle enthaltenen Sammlungen importieren	
Alle enthaltenen Atlanten importieren	
Alle enthaltenen Orte und Gebiete importieren	
Alle enthaltenen räumliche Einheiten importieren	
Alle enthaltenen Literaturangaben importieren	
Alle auswählen Alle abwählen	
Importverhalten bei neuen Orten	-
Neue Orte ausblenden	
Abbrechen << Zunick Weiter >> Fertiostellen Hilfe	

Abbildung 11: Import von Stammdaten

Im Dialog "Weitere Importoptionen" dürfen keine Haken aktiv sein.

nderungen impor	ieren				
	abaabbaaaaa (Äasta		T-b-ll ()A	leitere Felder D	telle or a b
Geanderte Be	obachtungen / Ande	rungen in abnangi	gen Tabellen (w	eitere reider, D	talis, u.a.)
Gaändarte	Zusstafelder bei geändert	en beobachtungen	upernenmen		
W Geanderte	zusatzreider bei geal	nderten beobachtu	ngen übernenn	ien	-
M Nicht	menr vornandene zus	satzreider dei geand	lerten beobacht	ungen entreme	n
Coëndata O	zuoranung nicht ande	ern Islaacioon Toloolloo			
Geanderte O	details bai gaïadarta	onangigen Tabeller	i (Ortsdetalls, D	okumentation, i	J.d.)
Geänderte	Ortedataile bai gaão	latan Ortan üharn	n hmon		
W Nicht	mehr vorhandene Ort	sdetails hei geände	rten Orten entfe	rnen	
Geänderte rä	umliche Finheiten	sactaris pergeanae	inch often entry		
Geänderte A	fnahmen				
Geänderte Be	obachter				
Geänderte H	erkünfte				
Geänderte At	lanten				
Geänderte Sa	mmlungen				
Geänderte Lit	eraturangaben				
— — Correctorte [[LI Reventure en				

Abbildung 12: Weitere Importfunktionen

Im Dialog "Daten zum FFH-Monitoring" wählen Sie bitte "Daten zum FFH-Monitoring importieren" aus.

Defen zum FFH-Monitoring-Daten importieren möchten. Legen Sie die gewünschten Einstellungen fest. Importoptionen FFH-Monitoring importieren Zeitraum einschränken LRT-Typen einschränken LRT-Typen einschränken URT-Typen einschränken Herchen Arten einschränken URT-Typen einschränken URT-Typen einschränken URT-Typen einschränken URT-Typen einschränken URT-Typen einschränken Herchen Verlagen	MultiBaseCS	23
Importoptionen FFH-Monitoring Daten zum FFH-Monitoring importieren Ceitraum einschränken CIII - Typen einschränken LRT-Typen einschränken Keiter Steren einschränken	Daten zum FFH-Monitoring Bitte geben Sie an, ob Sie FFH-Monitoring-Daten importieren möchten. Legen Sie die gewünschten Einstellungen fest.	
	Importoptionen FFH-Monitoring	
Ceitraum einschränken Conschränken CRT-Typen einschränken	Daten zum FFH-Monitoring importieren	
Arten einschränken LRT-Typen einschränken Abbrechen (27 Julick Weiter 22) Fetigetellen Hife	Zeitraum einschränken 2019 • bis 2019 •	
Abbrechen (27 Julick Weiter 22) Entiontellen Hife	Arten einschränken	
	LRT-Typen einschränken	
Abbrechen (27 Julick Weiter S) Fetigetellen Hife		
Abbrechen (27 Julick Weiter S) Fertinstellen Hife		
Abbrechen (27 Julick Weiter SS) Fertinstellen Hife		
Abbrechen (27 Julick Weiter SS) Fertinstellen Hife		
Ahbrechen (27 Julick Weiter SS) Fertinstellen Hife		
Ahbrechen (27 Julick Weiter SS) Fertinstellen Hilfe		
Abbrechen CC Zwick Weiter SS Fertinstellen Hife		
Abbrechen cz Zwick Weiter SS Fertinstellen Hife		
Abbrechen cz Zwick Weiter SS Fertinstellen Hife		
Ahbrechen << Zwück Weiter >> Fedicatellen Hilfe		
Ahbrechen << 7.wick Weiter >> Fedinatellen Hilfe		
Abbrechen CC Zurück Weiter SS Fedinstellen Hilfe		
Abbrechen << 7.milck Weiter >> Fertinstellen Hilfe		
Vebronich (K. Europic Provider V.	Abbrechen < Zurück Weiter >> Fertigstellen Hilfe	

Abbildung 13: Importoptionen FFH-Monitoring

Setzten Sie im nächsten Dialog den Haken bei "Vor dem Import prüfen, ob Zieldatenbank leer ist, um zu verhindern, dass Daten in eine bereits bestehende Datenbank geladen werden.



Abbildung 14: Umgang mit gelöschten Beobachtungen

Nach dem Import bekommen Sie eine weitere Übersicht über die importierten Daten, die sie an dieser Stelle auch als Excel Datei speichern können. Diese Daten können mit der mitgelieferten ExportLog Datei verglichen werden.

MultiBaseCS		Σ
Importzusammenfassung		
Der Import wurde abgeschlossen.		
neu importierte Beobachtungen		0
aktualisierte Beobachtungen		0
neu importierte Details		0
neu importierte Orte und Gebiete		68
aktualisierte Orte und Gebiete		0
neu importierte Ortsdetails		0
neu importierte Beobachter		4
aktualisierte Beobachter		0
neu importierte Herkunfts-Einträge		1
aktualisierte Herkunfts-Einträge		0
neu importierte räumliche Einheiten		0
aktualisierte räumliche Einheiten		0
neu importierte FFH-Bewertungen		0
aktualisierte FFH-Bewertungen		0
Als Excel-Datei speichern	Import verwerfen	Import übernehmen

Abbildung 15: Importzusammenfassung

Sie haben jetzt die Datengrundlagen geladen. Sie können anhand der Checkliste "Datengrundlage HLNUG" prüfen, ob die Daten vollständig geladen wurden.

4.3 Grundeinstellungen

Durch die nachfolgenden Einstellungen bereiten Sie Multibase CS für die bestimmungsgemäße Eingabe Ihrer Daten vor.

4.3.1 Einstellungen Herkunft und Bildverzeichnis

Legen Sie Standardwerte für die Herkunft und das Bildverzeichnis fest. Wählen Sie im Menü "Extras", "Optionen" und im folgenden Dialog das Menü "Aktionen und Pfadangaben".

MultiBaseCS	Browser Ir	mport I	Extras Hilfe		
Modulauswahl	Datenpflege/ Dienstprogramme	<mark>≸</mark> Optionen	Anwendungs- konfiguration	Weniger Bedienelemente	Feste Fenstergröße
Modulauswahl		E	xtras		Fenstergröße

Abbildung 16: Extras - Optionen

Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie

Allgemeine Einstellungen	M		
Aktionen & Pfadangaben	🔗 🔗 🕺 🕺 🔗 🔗 🔗		
Ansicht			
Sichtbarkeit von Eingabefeldern	Standardwerte beim Erfassen neuer Beobachtungen		
Sichtbarkeit bei Gruppeneingabe	J		_
Pflichtfelder	Standardwert f ür Beobachter eintragen	Finger, Tobias	
Fundpunktverortung	Standardwert für Bestimmer eintragen	- keine Auswahl -	
Kartenansicht	Chanadarahurant für Handuraft sünternan	LAMO 2018 LaucBact Große Meesiumefer (Lausershinis)	٦.
Kartenexport	Standardwert für Herkunit eintragen	EAMO_2018_EeacPect_Große Moosjungrei (Eeaconninia	
Erweiterungen & Module	Standardwert f ür Quelle eintragen		
BatBase	Standardwert für Synchronisation eintragen	Nicht Synchronisieren	
Proxy-Einstellungen		-	
Benutzerverwaltung			
Datenbankinformationen	Bilder & Dokumente		
Referenzlistenpflege	Verzeichnis für Bilder und Dokumente	C\Bilder	٦
Lizenzinformationen	Verzeichnis für blider and bokamente	cronder	
	Maximale Bildbreite für Bilder (Pixel)	0	
	Maximale Bildhöhe für Bilder (Pixel)	0	
	C		

Abbildung 17:Standards festlegen für Herkunft und Bilddaten

Hier sollten Sie die in der Leistungsbeschreibung angegebene Herkunft als Standard festlegen. Über die Herkunft werden in der zentralen Datenbank des HLNUG Ihre Daten dem Werkvertrag zugeordnet.

Legen Sie ein Verzeichnis für die Bilder und Dokumente für Multibase CS fest. In dieses Verzeichnis kopiert Multibase CS alle Bilder und Dokumente, die Sie in die Datenbank laden.

Hinweis: In diesem Dialog können Sie einen Standard für Beobachter eingeben, sodass bei der Erfassung von Arten das Feld Beobachter mit diesem Wert vorbelegt wird.

4.3.2 Einstellung Bundesland, Biotoptypenliste und Erfassungstiefe

Stellen Sie unter "Extras" / "Optionen" / "Allgemeine Einstellungen" das Bundesland auf Hessen und den "Erfassungsbereich für Artentypen" auf "Gattung" und "Taxa-Kombi". Mit dieser Einstellung ist festgelegt, dass Sie bei der Eingabe der Arten die vollständige Artenliste angeboten bekommen.

Wählen Sie, bei Bedarf, zusätzlich bei "Biotoptypenliste" Lebensraumtypen aus, um in "Orten und Gebieten" oder in der "Eingabe" von Arten ein Biotop auswählen zu können.



Abbildung 18: Einstellung Bundesland, Biotoptypenliste und Erfassungstiefe der Arten

4.3.3 Habitatdaten und Dokumentations Reiter anzeigen

Um an Orte und Gebiete Habitatdaten anhängen zu können und auf vorherige Dokumentationen zugreifen zu können, müssen zunächst die entsprechenden Reiter freigeschaltet werden. Hierzu das Menü "Extras" / "Optionen" / "Ansicht" auswählen. Dort unter "Ansichtsoptionen in Orte und Gebiete" die Punkte "Registerreiter Habitatdaten anzeigen" und "Registerreiter Dokumentation anzeigen" anwählen.

Ansicht Ansicht Sichtbarkeit von Eingabefeldern Sichtbarkeit weitere Eingabefeldern Sichtbarkeit bei Gruppeneingabe Sichtbarkeit bei Gruppeneingabe Sichtbarkeit modul Fischotter Zu erhaltene Felder Pflichtfelder Suchfelder für Artenauswahl Fundpunktverortung Kartenansicht Erweiterungen & Module BatBase Proxy-Einstellungen Benutzerverwaltung Datenbanktenutzer Datenbanktenutzer Datenbanktenutzer Datenbanktenutzer Info über MultiBaseCS Ansichtsoptionen in Orte und Gebiete Masichtsoptionen in Orte und Gebiete Ansichtsoptionen in Orte und Gebiete Ansichtsoptionen in Orte und Gebiete Ausgeblendete Orte in der Liste der Baumstruktur im Modul Orte und Gebiete anzeigen	Ilgemeine Finstellungen				
Ansicht Sichtbarkeit von Eingabefelder Sichtbarkeit von Eingabefelder Sichtbarkeit von Eingabefelder Sichtbarkeit bei Ortsbearbeitung Sichtbarkeit im Modul Wolf Sichtbarkeit im Modul Fischotter Zu erhaltene Felder Pflichtfelder Suchfelder für Artenauswahl Eundpunktverortung Kartenansicht Erweiterungen & Module BatBase Proxy-Einstellungen Berutzerverwaltung Datenbankkniformationen Referendistenpflege Lizenzinformationen Info über MultiBaseCS Ansichtsoptionen in Orte und Gebiete Quesplendete Orte in der Statusleiste anzeigen Ansichtsoptionen in Orte und Gebiete Quesplendete Orte in der Liste der Baumstruktur im Modul Orte und Gebiete anzeigen Quesplendete Orte in der Liste der Baumstruktur im Modul Orte und Gebiete anzeigen Quesplendete Orte in der Liste der Baumstruktur im Modul Orte und Gebiete anzeigen Quesplendete Orte in der Liste der Baumstruktur im Modul Orte und Gebiete anzeigen Quesplendete Orte in der Liste der Baumstruktur im Modul Orte und Gebiete anzeigen Quesplendete Orte in der Liste der Baumstruktur im Modul Orte und Gebiete anzeigen Quesplendete Orte in der Liste der Baumstruktur im Modul Orte und Gebiete anzeigen Quesplendete Orte in der Liste der Baumstruktur im Modul Orte und Gebiete anzeigen Quesplendete Orte in der Liste der Baumstruktur im Modul Orte und Gebiete anzeigen Quesplendete Orte in der Liste der Baumstruktur im Modul Orte und Gebiete anzeigen Quesplendete Orte in der Liste der Baumstruktur im Modul Orte und Gebiete anzeigen Quesplendete Orte in der Liste der Baumstruktur im Modul Orte und Gebiete anzeigen Quesplendete Orte in der Liste der Baumstruktur im Modul Orte und Gebiete anzeigen Quesplendete Orte in der Liste der Baumstruktur im Modul Orte und Gebiete anzeigen Quesplendete Orte in der Liste der Baumstruktur im Modul Orte und Gebiete anzeigen Quesplendete Orte in der Liste der Baumstruktur im Modul Orte und Gebiete anzeigen Quesplendete Orte in der Liste der Baumstruktur im Modul Orte und Gebiete anzeigen Quesplendete Orte in der List	utionen & Pfadangahen	Ansicht			
Sichtbarkeit von Eingabefeldern Sichtbarkeit weitere Eingabefelder Sichtbarkeit bei Gruppeneingabe Sichtbarkeit bei Gruppeneingabe Sichtbarkeit bei Gruppeneingabe Sichtbarkeit bei Ortsbearbeitung Sichtbarkeit im Modul Wolf Sichtbarkeit im Modul Sischotter Zu erhaltene Felder Pflichtfelder Suchfelder für Artenauswahl Eundpunktverortung Kartenansicht Erweiterungen & Module BatBase Proxy-Einstellungen Benutzerverwaltung Datenbankinformationen Referenzlistenpflege Lisenzinformationen Referenzlistenpflege Lisenzinformationen Info über MultiBaseCS Ansichtsoptionen in Orte und Gebiete Ansichtsoptionen in Orte und Gebiete Ansichtsoptionen in Orte und Gebiete Ansichtsoptionen in Orte und Gebiete Ansichtsoptionen in Zite der Baumstruktur im Modul Orte und Gebiete anzeigen Registerreiter Habitatdaten anzeigen Registerreiter Gefährdungen, Konflikte und Maßnahmen anzeigen	Insicht				
Sichtbarkeit weitere Eingabefelder Sichtbarkeit bei Gruppeneingabe Sichtbarkeit bei Ortsbearbeitung Sichtbarkeit im Modul Wolf Sichtbarkeit im Modul Fischotter Lu erhaltene Felder Pflichtfelder Suchfelder für Artenauswahl Suchfelder für Ar	ichtbarkeit von Eingabefeldern	Ansichtsoptionen der Eingabe			^
Nachtariet bei Gruppeneingade Sichtbarkeit bei Ortsbearbeitung Sichtbarkeit bin Modul Wolf Sichtbarkeit im Modul Fischotter Zu erhaltene Felder Wichtfelder Suchfalder Geographische Elemente anzeigen Michtfelder Grungen & Module Batbase Proxy-Einstellungen Benutzerverwaltung Datenbankbenutzer Datenbankbenutzer Datenbankbenutzer Datenbankbenutzer Datenbankbonutzer Datenbankbonutzer Anschlesptionen in Orte und Gebiete Muschere Orte in der Liste der Baumstruktur im Modul Orte und Gebiete anzeigen Musgeblendete Orte in der Liste der Baumstruktur im Modul Orte und Gebiete anzeigen Ausgeblendete Orte in der Liste der Baumstruktur im Modul Orte und Gebiete anzeigen Wasgeblendete Orte in der Liste der Baumstruktur im Modul Orte und Gebiete anzeigen Wasgeblendete Orte in der Liste der Baumstruktur im Modul Orte und Gebiete anzeigen Wasgeblendete Orte in der Liste der Baumstruktur im Modul Orte und Gebiete anzeigen Wasgeblendete Orte in der Liste der Baumstruktur im Modul Orte und Gebiete anzeigen Wasgeblendete Orte in der Liste der Baumstruktur im Modul Orte und Gebiete anzeigen </td <td>ichtbarkeit weitere Eingabefelder</td> <td>Markiere aktiver Eingabefeld</td> <td></td> <td></td> <td></td>	ichtbarkeit weitere Eingabefelder	Markiere aktiver Eingabefeld			
 Hindmitte Ger Grevorheben Priichtreider nevorheben Datensätze aus Zusatzmodulen nicht anzeigen Modul Wolf Datensätze aus Zusatzmodulen nicht anzeigen Klassische Navigation am unteren Fensterrand Geographische Elemente anzeigen Geographische Elemente anzeigen Ansichtsoptionen der Liste Schriftgröße in den Listen Schriftgröße in den Listen Schriftgröße in den Listen Anzahl feststehender Spalten Server-Antwortzeit in der Statusleiste anzeigen Server-Antwortzeit in der Statusleiste anzeigen Ansichtsoptionen in Orte und Gebiete Ausgeblendete Orte in der Baumstruktur im Modul Orte und Gebiete anzeigen Registerreiter Habitatdaten anzeigen Registerreiter Gefährdungen, Konflikte und Maßnahmen anzeigen 	ichtbarkeit bei Ortsbearbeitung				
Image: Sector	chtbarkeit im Modul Wolf	Pflichtfelder hervorheben			
u erhaltene Felder lichtfelder lichtfelder lichtfelder uchfelder für Artenauswahl undpunktverortung artenansicht weiterungen & Module ttBase oxy-Einstellungen entutzerverwaltung atenbankbenutzer atenbankbenutzer atenbankinformationen efferenzlistenpflege zenzinformationen fo über MultiBaseCS Ansichtsoptionen in Orte und Gebiete Ansichtsoptionen in Orte und Gebiete Ausgeblendete Orte in der Liste der Baumstruktur im Modul Orte und Gebiete anzeigen Ausgeblendete Orte in der Liste der Baumstruktur im Modul Orte und Gebiete anzeigen Ø Registerreiter Baitatdaten anzeigen Ø Registerreiter Gefährdungen, Konflikte und Maßnahmen anzeigen	chtbarkeit im Modul Fischotter	Datensätze aus Zusatzmodule	en nicht anzeigen		
lichtfelder chfelder für Artenauswahl ndpunktverortung rtenansicht weiterungen & Module tBase oxy-Einstellungen nutzerverwaltung tenbankbenutzer tenbankinformationen ferenzlistenpflege genezinformationen to über MultiBaseCS Ansichtsoptionen in Orte und Gebiete ✓ Ausgeblendete Orte in der Baumstruktur im Modul Orte und Gebiete anzeigen ✓ Registerreiter Habitatdaten anzeigen ✓ Registerreiter Gefährdungen, Konflikte und Maßnahmen anzeigen	erhaltene Felder	Klassische Navigation am unt	eren Fensterrand		
chfelder für Artenauswahl ndpunktverortung rtenansicht weiterungen & Module tBase boxy-Einstellungen nutzerverwaltung tenbankbenutzer tenbankinformationen ferenzlistenpflege enzinformationen fo über MultiBaseCS Ansichtsoptionen in Orte und Gebiete Ø Ausgeblendete Orte in der Baumstruktur im Modul Orte und Gebiete anzeigen Ø Ausgeblendete Orte in der Baumstruktur im Modul Orte und Gebiete anzeigen Ø Ausgeblendete Orte in der Liste der Baumstruktur im Modul Orte und Gebiete anzeigen Ø Ausgeblendete Orte in der Liste der Baumstruktur im Modul Orte und Gebiete anzeigen Ø Ausgeblendete Orte in der Liste der Baumstruktur im Modul Orte und Gebiete anzeigen Ø Ausgeblendete Orte in der Liste der Baumstruktur im Modul Orte und Gebiete anzeigen Ø Ausgeblendete Orte in der Liste der Baumstruktur im Modul Orte und Gebiete anzeigen Ø Registerreiter Habitatdaten anzeigen Ø Registerreiter Gefährdungen, Konflikte und Maßnahmen anzeigen	ichtfelder	Geographische Elemente anze	eigen		
ndpunktverortung rtenansicht weiterungen & Module tBase oxy-Einstellungen nutzerverwaltung tenbankbenutzer tenbankinformationen ferenzlistenpflege everzinformationen jo über MultiBaseCS Ansichtsoptionen in Orte und Gebiete Ø Ausgeblendete Orte in der Liste der Baumstruktur im Modul Orte und Gebiete anzeigen Ausgeblendete Orte in der Liste der Baumstruktur im Modul Orte und Gebiete anzeigen Ø Registerreiter Habitatdaten anzeigen Ø Registerreiter Gefährdungen, Konflikte und Maßnahmen anzeigen	chfelder für Artenauswahl				
rtenansicht Ansichtsoptionen der Liste weiterungen & Module Schriftgröße in den Listen tBase Schriftgröße in den Listen oxy-Einstellungen Schriftart in den Listen nutzerverwaltung Anzahl feststehender Spalten ktenbankbenutzer Icon für Ortszuordnung anzeigen itenbankinformationen Server-Antwortzeit in der Statusleiste anzeigen io über MultiBaseCS Ansichtsoptionen in Orte und Gebiete Ø Ausgeblendete Orte in der Baumstruktur im Modul Orte und Gebiete anzeigen Ø Registerreiter Habitatdaten anzeigen Ø Registerreiter Gefährdungen, Konflikte und Maßnahmen anzeigen	ndpunktverortung				
weiterungen & Module tBase oxy-Einstellungen enutzerverwaltung intenbankbenutzer istenbankinformationen iferenzlistenpflege zenzinformationen fo über MultiBaseCS Ansichtsoptionen in Orte und Gebiete I Ausgeblendete Orte in der Baumstruktur im Modul Orte und Gebiete anzeigen Ausgeblendete Orte in der Baumstruktur im Modul Orte und Gebiete anzeigen I Ausgeblendete Orte in der Baumstruktur im Modul Orte und Gebiete anzeigen I Registerreiter Dokumentation anzeigen I Registerreiter Gefährdungen, Konflikte und Maßnahmen anzeigen	irtenansicht	Ansichtsoptionen der Liste			=
base Schriftart in den Listen Microsoft Sans Serif oxy-Einstellungen Anzahl feststehender Spalten keine nutzerverwaltung Icon für Ortszuordnung anzeigen itenbankinformationen Server-Antwortzeit in der Statusleiste anzeigen för über MultiBaseCS Ansichtsoptionen in Orte und Gebiete Ø Ausgeblendete Orte in der Baumstruktur im Modul Orte und Gebiete anzeigen Ausgeblendete Orte in der Liste der Baumstruktur im Modul Orte und Gebiete anzeigen Ø Registerreiter Habitatdaten anzeigen Ø Registerreiter Gefährdungen, Konflikte und Maßnahmen anzeigen	veiterungen & Module	Schriftgröße in den Listen	Klein		
Anzahl feststehender Spalten keine Anzahl feststehender Spalten keine Anzahl feststehender Spalten keine I con für Ortszuordnung anzeigen I con für Ortszuordnung anzeigen Server-Antwortzeit in der Statusleiste anzeigen Ansichtsoptionen in Orte und Gebiete Ausgeblendete Orte in der Baumstruktur im Modul Orte und Gebiete anzeigen Ausgeblendete Orte in der Liste der Baumstrutur im Modul Orte und Gebiete anzeigen Ausgeblendete Orte in der Liste der Baumstrutur im Modul Orte und Gebiete anzeigen Registerreiter Habitatdaten anzeigen Registerreiter Gefährdungen, Konflikte und Maßnahmen anzeigen Registerreiter Gefährdungen, Konflikte und Maßnahmen anzeigen Registerreiter Gefährdungen, Konflikte und Maßnahmen anzeigen Ausgebiendete Orte in der Baumstrutur im Modul Orte und Gebiete anzeigen Registerreiter Gefährdungen, Konflikte und Maßnahmen anzeigen Comparison Comparis	oxy-Einstellungen	Schriftart in den Listen	Microsoft Sans Serif		
tenbankbenutzer I con für Ortszuordnung anzeigen itenbankinformationen Server-Antwortzeit in der Statusleiste anzeigen itenzinformationen Ansichtsoptionen in Orte und Gebiete io über MultiBaseCS Ansichtsoptionen in Orte und Gebiete iii Ausgeblendete Orte in der Baumstruktur im Modul Orte und Gebiete anzeigen iii Ausgeblendete Orte in der Liste der Baumstrutur im Modul Orte und Gebiete anzeigen iii Registerreiter Habitatdaten anzeigen iii Registerreiter Gefährdungen, Konflikte und Maßnahmen anzeigen	nutzerverwaltung	Anzahl feststehender Spalten	keine		
tenbankinformationen ferenzlistenpflege enzinformationen io über MultiBaseCS Ansichtsoptionen in Orte und Gebiete Image: Ansichts	tenbankbenutzer	Is on für Ortszuordnung anzei	gen	Land	
ierenzlistenpflege Server-Antwortzeit in der Statusielste anzeigen enzinformationen Ansichtsoptionen in Orte und Gebiete Ø Ausgeblendete Orte in der Baumstruktur im Modul Orte und Gebiete anzeigen Ø Ausgeblendete Orte in der Liste der Baumstrutur im Modul Orte und Gebiete anzeigen Ø Registerreiter Habitatdaten anzeigen Ø Registerreiter Dokumentation anzeigen Ø Registerreiter Gefährdungen, Konflikte und Maßnahmen anzeigen	tenbankinformationen				
enzinformationen o über MultiBaseCS Ansichtsoptionen in Orte und Gebiete Ausgeblendete Orte in der Baumstruktur im Modul Orte und Gebiete anzeigen Ausgeblendete Orte in der Liste der Baumstrutur im Modul Orte und Gebiete anzeigen Ausgeblendete Orte in der Liste der Baumstrutur im Modul Orte und Gebiete anzeigen Registerreiter Habitatdaten anzeigen Registerreiter Gefährdungen, Konflikte und Maßnahmen anzeigen	ferenzlistenpflege	Server-Antwortzeit in der Stat	usielste anzeigen		
Ansichtsoptionen in Orte und Gebiete Ansichtsoptionen in Orte und Geb	enzinformationen				
 Ausgeblendete Orte in der Baumstruktur im Modul Orte und Gebiete anzeigen Ausgeblendete Orte in der Liste der Baumstrutur im Modul Orte und Gebiete anzeigen Registerreiter Habitatdaten anzeigen Registerreiter Dokumentation anzeigen Registerreiter Gefährdungen, Konflikte und Maßnahmen anzeigen 	o uper multibasecs	Ansichtsoptionen in Orte und Gebi	ete		F
 Ausgeblendete Orte in der baanstakka in in heder Orte und Gebiete anzeigen Ausgeblendete Orte in der Liste der Baumstrutur im Modul Orte und Gebiete anzeigen Registerreiter Habitatdaten anzeigen Registerreiter Dokumentation anzeigen Registerreiter Gefährdungen, Konflikte und Maßnahmen anzeigen 		Ausgeblendete Orte in der B	aumstruktur im Modul Orte und Gebiete anzeigen		1
 Auggebiendete Orte in der Liste der Baumstrutur im Modul Orte und Gebiete anzeigen Registerreiter Habitatdaten anzeigen Registerreiter Dokumentation anzeigen Registerreiter Gefährdungen, Konflikte und Maßnahmen anzeigen 			its de Brunsteite in Madel Ots and Cabiets anning		
 Registerreiter Habitatdaten anzeigen Registerreiter Dokumentation anzeigen Registerreiter Gefährdungen, Konflikte und Maßnahmen anzeigen 		Ausgebiendete Orte in der Li	iste der Baumstrutur im Modul Orte und Gebiete anzeigen		
 Registerreiter Dokumentation anzeigen Registerreiter Gefährdungen, Konflikte und Maßnahmen anzeigen 		Registerreiter Habitatdaten a	nzeigen		
Registerreiter Gefährdungen, Konflikte und Maßnahmen anzeigen		Registerreiter Dokumentation	n anzeigen		
		Registerreiter Gefährdungen,	Konflikte und Maßnahmen anzeigen		~

Abbildung 19: Einstellungen Registerreiter Habitatdaten und Dokumentation

4.3.4 Einstellung Pflichtfelder für Artnachweis

Zur Festlegung von Pflichtfeldern wechseln Sie in das Menü "Extras" / "Optionen" / "Pflichtfelder". Hier sollten folgende Voreinstellungen getroffen werden:



Abbildung 20: Artnachweis - Pflichtfelder einstellen

Hinweis: Wenn Sie ausschließlich historische Daten erfassen deren Datumsgenauigkeit nur jahres- oder monats-/jahresgenau sind, entfernen Sie das Häkchen bei ,Datum'.

Bitte beachten Sie, dass die hier auswählbaren Pflichtfelder nicht alle zu füllenden Felder beinhalten. Für die verschiedenen Artengruppen finden Sie unter http://hebid.hessen.de/bdd/Arten/

die entsprechenden Feldreferenzen.

Um in der Eingabe die Pflichtfelder farbig hervorzuheben wechseln Sie in den Optionen auf "Ansicht" und haken Sie dort "Pflichtfelder hervorheben" an.



Abbildung 21: Einstellung Pflichtfelder hervorheben

4.3.5 Einstellungen Fundpunktverortung

Um sich überflüssige Schritte zu sparen bietet es sich an, unter "Extras" / "Optionen" / "Fundpunktverortung" Einstellungen vorzunehmen.

Der Eintrag "Koordinatenübernahme bestätigen" kann abgewählt werden, um nicht jedes Mal einen ausgewählten Fundpunkt bestätigen zu müssen.

Der Eintrag "Fundpunktverortung nach Auswahl eines Basisortes automatisch öffnen" kann angewählt werden, damit sich das Fenster zur Verortung eines Fundpunktes direkt im Anschluss an die Auswahl eines Ortes als Basisort öffnet.

Allgemeine Einstellungen Aktionen & Pfadangaben Ansicht	Fundpunktverortung	
vision iichtbarkeit von Eingabefeldern iichtbarkeit bei Gruppeneingabe iichtbarkeit bei Ortsbearbeitung iichtbarkeit im Modul Wolf iichtbarkeit im Modul Fischotter Vu erhaltene Felder Vflichtfelder iichtfelder für Artenauswahl	Einstellungen der Fundpunktverortung Im Koordinatenübernahme bestätigen Im Ortsbezeichnung automatisch ermitteln Im Höhe automatisch ermitteln Im Fundpunktverortung nach Auswahl eines Basisortes automatisch ö	ffnen
undpunktverortung		
artenansicht irweiterungen & Module JatBase Proxy-Einstellungen Benutzerverwaltung Datenbankbenutzer Datenbankinformationen Referenzlistenpflege izenzinformationen nfo über MultiBaseCS	Pfad zum Kartenverzeichnis Unterverzeichnisse durchs Speicherort für Karten-Parameter In der aktuellen Datenbank Pfad zur Karten-Parameter-Datei MagicMaps TourExplorer	suchen Kartenverzeichnis neu einlesen

Abbildung 22: Einstellungen Koordinatenübernahme bestätigen, Fundpunktverortung automatisch öffnen

5 Kartengrundlagen

5.1 Geodaten Hessen

Unter der Adresse

https://natureg.hessen.de/infomaterial/geodaten.php

können Sie auf verschiedene naturschutzrelevante Geodaten (z.B. Vogelschutzgebiete und FFH-Gebiete) des Landes Hessen zugreifen.

Diese liegen als Shape-Dateien vor und können nach Multibase CS, ins Modul "Orte & Gebiete", importiert werden. Beachten Sie hierfür die Hilfe von Multibase CS unter <u>https://hilfe.multibasecs.de/45_professional/orte_shape_import.html</u>.

Hinweis: Achten Sie darauf Importe nicht in der durch das HLNUG bereitgestellten Ordnerstruktur durchzuführen.

Um nach Regierungspräsidien, Kreisen oder Gemeinden zu filtern verwenden Sie bitte die Filterfunktion von Multibase CS (vgl. Kap. 12.2.2 Räumlicher Filter).

6 Modul "Orte und Gebiete"

Alle Orte und Gebiete werden in Multibase CS im Modul "Orte und Gebiete" abgelegt. Hier befinden sich auch die Geometrien, die das HLNUG Ihnen bereitgestellt hat:

- Untersuchungsgebiete
- Habitate

Hinweis: Neben den Orten und Gebieten Ihrer Datengrundlagen finden sich ggf. auch weitere Ordner und Geometrien, die wir Ihnen bereitgestellt haben. Die "Orte und Gebiete" Ihres WV finden Sie im Ordner "HLNUG".

Datengrundlagen im Modul "Orte und Gebiete", die wir Ihnen bereitgestellt haben, dürfen nicht geändert werden! Änderungen, die Sie an diesen Daten vornehmen, werden im HLNUG nicht übernommen! Änderungen an diesen Daten können aber in den Geschäftsprozessen des HLNUG zu Irritationen führen.

Zusätzlich finden Sie Gutachten und Dokumente, aus vorangegangenen Jahren, innerhalb der Ordnerstruktur.

Klicken Sie hierzu den jeweiligen Ordner der Art mit der rechten Maustaste an und wählen Sie "Gruppe bearbeiten". Im sich öffnenden Fenster wechseln sie in den Reiter "Dokumentation". Per Doppelklick auf eine der Zeilen werden die angehängten Dokumente angezeigt.

Bearbeiten										
(Koordinaten-Assister	nt 🗙 🔽		Mul	ltiBaseCS					23
Fundort anzeiger Punkt verorten	Höhe ermitteln	Koordinate Ort löschen duplizieren		Do	okumentation					
	Bearbeiten			Be	schreibung	WV_LAMO_RanaArva_201	19			
Grunddaten We	eitere Daten Habitatdaten	Dokumentation (2) Gef	ährung	Ar	t der Dokumentation	- keine Auswahl -				
Dokumentation				Da	tum	23,06.2020				Ŧ
Datum	Art der Dokumentation	Beschreibung	Ben	Be	merkung					1
23.06.2020		WV_LAMO_RanaArva_201	9							
30.03.2020		WV_LAMO_RanaArva_201	B WV							
				Zug	eordnete Dateien			4	9	
					Dateiname		Bemerkung			_
				2	Artensteckbrief_2019_N	Aoorfrosch_Rana_arvalis				
				1	Artgutachten_2019_Mo	orfrosch_Rana_arvalis.p				
					Artgutachten_2019_Mo	orfrosch_Rana_arvalis				

Abbildung 23: Dokumentation

Hinweis: Sämtliche Dokumente (Gutachten, Artenhilfskonzepte, etc.) werden nicht mehr in Multibase CS eingepflegt, sondern direkt über HessenDrive an das HLNUG übermittelt (vgl. Kap. 14.2)

6.1 Aufbau der Ordnerstruktur

Im Ordner HLNUG gibt es Ordner für Artengruppen. Innerhalb dieser Ordner befinden sich Order für die Arten. Die Namen der Ordner bestehen aus den ersten vier Buchstaben des wissenschaftlichen Artnamens für Gattung und Art.

Unterhalb der Art gibt es Ordner für die Untersuchungsgebiete. Der Name des Untersuchungsgebietsordners besteht aus dem wie oben beschriebenen abgekürzten wissenschaftlichen Artnamen, der Abkürzung UG für Untersuchungsgebiet und einer vierstelligen Nummer mit vorangestellten Nullen.

Innerhalb des Untersuchungsgebietsordners befinden sich die Geometrien für das Untersuchungsgebiet und die Habitate.

Auch möglicherweise vorhandene Transekte und Baumkataster werden in den Untersuchungsgebietsordnern abgelegt

Verbund- und Maßnahmenflächen werden unter der jeweiligen Art im AHK Ordner abgelegt.

Falls dieser Ordner noch nicht vorhanden ist, legen Sie ihn unter der jeweiligen Art an.



Abbildung 24: Aufbau der Ordnerstruktur "Orte und Gebiete"

6.1.1 Untersuchungsgebiet und Namensregel

Dem Ordner des Untersuchungsgebietes ist die aktuell gültige Geometrie des Untersuchungsgebietes zugeordnet.

Innerhalb eines Untersuchungsgebietsordners sind alle Untersuchungsgebiete hinterlegt. Die Namensregel lautet:

<Artkürzel>_UG_<Jahr>_<lfd. Nummer> Bsp.: LeucPect_UG_2019_0004

LeucPect:	bezeichnet die Art Leucorrhinia pectoralis (Charpentier, 1825)
UG:	verweist darauf, dass diese Geometrie ein Untersuchungsgebiet ist
Jahr:	bezeichnet das Jahr, in dem diese Untersuchungsgebietsgeometrie
	aufgenommen wurde
Lfd. Nr.:	Die Nummer für das Untersuchungsgebiet

Ein Untersuchungsgebiet umfasst in der Regel eine Population. Teilweise können die Habitate innerhalb der Untersuchungsgebiete in Lage und Form stark variieren. Das Untersuchungsgebiet sollte deshalb so groß gewählt werden, dass alle Habitate einer Population über die Jahre vom Untersuchungsgebiet abgedeckt sind. Die Kriterien für die Abgrenzung sind art- oder artgruppenspezifisch (siehe Vorgaben des Werkvertrags oder des Bundesamtes für Naturschutz).

Aus fachlicher Sicht kann sich die als langfristig angesehene Abgrenzung des Untersuchungsgebietes ändern, zum Beispiel durch Veränderung der Landschaft wie Bebauung oder Neuanlage von Feuchtgebieten. Dem entsprechend sollte das Untersuchungsgebiet ggf. in der Abgrenzung angepasst bzw. neu abgegrenzt werden (siehe Kapitel 7 Anlage eines Untersuchungsgebietes).

Zum Beginn Ihres Werkvertrags ist die Abgrenzung des Untersuchungsgebiets mit der höchsten Jahreszahl in Ihrem Untersuchungsgebietsordner das gültige Untersuchungsgebiet. Untersuchungsgebiete mit älterer Jahreszahl sind vorherige Abgrenzungen des gleichen Untersuchungsgebietes. Die folgende Abbildung zeigt zwei Geometrien für das Untersuchungsgebiet 4 für Leucorrhinia pectoralis: LeucPect_UG_2014_0004 und Leucorrhinia pectoralis LeucPect_UG_2016_0004. Daraus folgt:

- UG 0004 wurde erstmalig in 2014 angelegt
- In 2016 wurde die Abgrenzung des UG 0004 geändert und ist aktuell gültig
- 2014 galt die UG-Abgrenzung LeucPect_UG_2014_0004

Orte und Gebiete	
 ♥ Ote ohne Zuordnung ♥ Ote und Gebiete ♥ HLNUG ♥ Libellen ♥ LeucPect ♥ LeucPect_UG_0001 ♥ DeucPect_UG_0002 ♥ LeucPect_UG_0003 ● LeucPect_UG_0004 ♥ LeucPect_UG_0005 ♥ DeucPect_UG_0006 ♥ DeucPect_UG_0008 ♥ DeucPect_UG_0008 ♥ DeucPect_UG_0009 	Orte und Gebiete ► HLNUG ► Libellen ► LeucPect ► LeucPect_UG_0004 Image: LeucPect_UG_0004_HT_2014_0020 Image: LeucPect_UG_0004_HT_2014_0021 Image: LeucPect_UG_0004_HT_2014_0022 Image: LeucPect_UG_0004_HT_2014_0023 Image: LeucPect_UG_0004_HT_2014_0024 Image: LeucPect_UG_2014_0004 Image: LeucPect_UG_2016_0004

Abbildung 25: Benennung von Untersuchungsgebieten

- Die lfd. Nummer eines Untersuchungsgebietes ändert sich nicht!
- Die veränderte Abgrenzung des Untersuchungsgebiets wird in einer neuen Geometrie mit dem Jahr der Entstehung erfasst.

Sollte die neue Abgrenzung eines Untersuchungsgebiets exakt der Abgrenzung eines älteren Untersuchungsgebietes entsprechen, welches einmal durch Neuanlage der Abgrenzung ungültig wurde, können Sie die ältere Geometrie kopieren, müssen dieser wegen der Nachvollziehbarkeit aber einen Namen mit neuer Jahreszahl geben.

6.1.2 Habitat und Namensregeln

Alle Habitate liegen innerhalb des Ordners des entsprechenden Untersuchungsgebietes. Da die Habitate über die Jahre sehr variabel sein können, besteht kein strikter Zusammenhang zwischen Habitaten aus verschiedenen Jahren mit der gleichen Habitatnummer.

Es werden jedes Jahr neue Habitate erzeugt, auch wenn die Habitate sich geometrisch nicht verändert haben. Dies ist notwendig, da den Geometrien der Habitate der jeweils aktuelle Habitattyp zugeordnet wird (z.B. "Monitoring Laichhabitat" oder bei Negativnachweisen "Monitoring Potentielles Habitat" siehe Kapitel 8.2 Habitat).

Für jedes Habitat wird eine neue Geometrie für das Habitat im Ordner des Untersuchungsgebietes angelegt bzw. kopiert. Der Name enthält das aktuelle Untersuchungsjahr.

Die Habitate werden nach folgender Regel benannt:

<Artkürzel>_UG_<UG Nummer>_HT_<Jahr>_<lfd. Nummer>

Bsp.: LeucPect_UG_0004_HT_2019_0020

LeucPect:	bezeichnet die Art Leucorrhinia pectoralis (Charpentier, 1825)
UG:	verweist auf das zugrunde liegende Untersuchungsgebiet
UG Nr.:	die Nummer des Untersuchungsgebiets
HT:	verweist darauf, dass diese Geometrie ein Habitat ist

WV-Arten-DV-Bearbeitung-Juni_2022.docx

Jahr:bezeichnet das Jahr, in dem dieses Habitat aufgenommen wurdeLfd. Nr.:die Nummer für das Habitat

Die lfd. Nummer für ein Habitat kann für jedes Jahr in einem Untersuchungsgebiet von eins an hochgezählt werden.

6.1.3 Transekte und Namensregeln

Transekte werden im Ordner Untersuchungsgebiet als geometrischer Hinweis gespeichert. Gehen Sie hierfür wie in Kapitel 9.1 beschrieben vor.

Artkürzel>_UG_<UG Nummer>_TS_<Jahr>_<lfd. Nummer>

Bsp.: LeucPect_UG_0004_TS_2019_0001

Fundpunkte werden dem Habitat aber nicht dem Transekt zugeordnet.

6.1.4 Baumkataster und Namensregeln

Baumkataster werden im Ordner Untersuchungsgebiet als geometrischer Hinweis gespeichert. Gehen Sie hierfür wie in Kapitel 9.2 beschrieben vor.

<Artkürzel>_UG_<UG Nummer>_BK_<Jahr>_<lfd. Nummer>

Bsp.: LimoViol_UG_0004_BK_2019_0001

6.1.5 Verbundflächen und Namensregeln

Verbundflächen werden als Polygon im Ordner AHK als geometrischer Hinweis gespeichert. Gehen Sie hierfür wie bei der Anlage eines Habitats vor (siehe Kapitel 8).

<Artkürzel>_VF_<Jahr>_<lfd. Nummer>

Bsp.: MacuArio_VF_2020_0001

6.1.6 Maßnahmenflächen und Namensregeln

Maßnahmenflächen werden als Polygon im Ordner AHK als geometrischer Hinweis gespeichert. Gehen Sie hierfür wie bei der Anlage eines Habitats vor (siehe Kapitel 8).

<Artkürzel>_ MF_<Jahr>_<lfd. Nummer>

Bsp.: BufoCala_MF_2015_0056

6.1.6.1 Sonderregelung für Fledermäuse

Maßnahmenflächen für Fledermäuse werden ohne laufende Nummer und mit der Gemarkung und dem Flurstück bezeichnet. Falls eine Maßnahmenfläche mehreren Gemarkungen, oder Flurstücken liegt wird die größte verwendete Fläche zur Bezeichnung herangezogen.

<Artkürzel>_MF_<Gemarkung>_<Flurstück>_<Jahr>

Bsp.: MyoBech_MF_Gemarkung_114_62_2022

7 Anlage eines Untersuchungsgebietes

Sollten Sie entsprechend Ihres Auftrages auch neue Untersuchungsgebiete abgrenzen, z. B. wenn noch keine Abgrenzungen vorliegen, gehen Sie folgendermaßen vor:

Hinweis: Wenn Sie neue BUMO Gebiete anlegen sollen gehen Sie nach der Erstellung des Untersuchungsgebiets bitte wie in Kapitel 13.2 beschrieben vor.

7.1 Anlegen eines Ordners für ein Untersuchungsgebiet

Gehen Sie im Modul "Orte und Gebiete" in den Ordner der betreffenden Art. Markieren Sie den Ordner der Art und klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Ordner, wählen Sie im Kontextmenü "Neue Gruppe"



Abbildung 26: Ordner für ein noch nicht vorhandenes Untersuchungsgebiet anlegen.

Als Namen geben Sie entsprechend der Namensregeln, (vgl. Kap. 6.1.1 Untersuchungsgebiet und Namensregel) den Namen des Untersuchungsgebietes ein. Im folgenden Beispiel war die höchste Nummer eines Untersuchungsgebiets für die Art Leucorrhinia pectoralis LeucPect_UG_0009 und der neue Ordner erhält die Nummer LeucPect_UG_0010.

7.2 Geometrie des Untersuchungsgebiets anlegen

Hinweis: Grundsätzlich werden von bestehende UGs weder Namen und Geometrie verändert.

Falls aus fachlicher Sicht das UG verändert werden muss, gehen Sie wie in Kapitel 8.1 vor. Achten Sie hierbei darauf, dass ein neues UG angelegt wird und das ursprüngliche Gebiet nicht verändert wird.

Bitte beachten Sie, dass abschließend die neue Geometrie an den Gruppenordner kopiert werden muss (vgl. Kap. 7.2.1).

Im Modul "Orte und Gebiete" gehen Sie auf den Ordner des Untersuchungsgebietes und wählen Sie in der Menüleiste oder dem Kontextmenü "Neuer Ort". Im folgenden Dialog wählen Sie "Geometrie bearbeiten".

Orte und Gebie	te Import Extras Hilfe								
3	🗋 🌌 🗙 🥭	🍼 A	Kartenanzeige einstellen Gauß Krüger (Bersel, Potsdam Datum)	Streifen (EDSG: 1 v					
hsicht Details	Neuer Ort Ort Aktualisieren	Ort in Karte Ort	100	sorenen (EPSO. 2 -					
Ansicht	Aktionen	Tools	Finstellungen						
wahl	Orte und Gebiete	MultiBaseCS - Or	t hinzufügen					 53	٦
	 In the object of the second se	Bearbeiten	ennzeitigen						
	Giran HLNUG Giran Gir		Koordinaten-Assistent	Geometrie zuordr	nen (Shape-Datei) nen (GPX-Datei)		2		
	LeucPect UG 0001	Punkt verorten	Koordinaten löschen duplizieren	Geometrie lösche	'n	bearbeiten	anzeigen		
	LeucPect_UG_0002		Bearbeiten	0	Geometrie		Ansicht		
		Grunddaten Weite	re Daten		Weitere Ortsdat	ten		1	IUC
		Ortsbezeichnung							E
	⊕ LeucPect_UG_0007 □	Synonyme							han
		Nummer							
	LeucPect_UG_0010	MTB / Quadrant							
									30-
		Ortstypen FFH-Mo	onitoring Räumliche Einheiten						8-9
		Zugeordnete Ortstyp	pen	+ 🗙 🗟					
te					Kartenansicht			1	Γ

Abbildung 27: Neuen Ort anlegen und Geometrie erstellen

Wählen Sie Digitalisieren / Neues Polygon digitalisieren. Hier können Sie entsprechend des <u>Handbuchs Multibase CS</u> ein Polygon erfassen. Mit der Maus legen Sie mit jedem linken Mausklick einen Stützpunkt für ein Polygon an. Mit Doppelklick schließen Sie die Bearbeitung ab.



Abbildung 28: Digitalisieren eines Untersuchungsgebietes

Speichern Sie das Untersuchungsgebiet mit "Geometrieobjekt übernehmen".

Im Feld Ortsbezeichnung wird als Bezeichnung in der Regel automatisch der Flurnamen vorgeschlagen. Kopieren Sie diese in das Feld Synonym oder tragen Sie in das Feld Synonym eine sinnvolle Ortsbezeichnung zur Orientierung ein.

In das Feld Ortsbezeichnung tragen Sie den Namen entsprechend der Namenskonvention ein (vgl. 6.1.1 Untersuchungsgebiet und Namensregel). Betätigen Sie jetzt die Schaltfläche "Übernehmen" und schließen Sie mit "OK" ab.

Ort bearbeiten				- 0 X
Fundort anzeigen/ Punkt verorten Koorr Bearb	dinaten-Assistent e ermitteln Ort dinaten löschen duplizieren beiten	Geometrie zuordnen (Shape-1 Geometrie zuordnen (GPX-Da Geometrie löschen Geometrie	Datei) (tei) Geometrie bearbeiten Ansicht	
Grunddaten Weitere Daten			Kartenansicht	1
Ortshozoishpupa	Laure Datate LIC 2010 0010		Q Q (8) / Q (8) 2 (A)	🛃 Kartentyp 👻
Synonyme	Senger Para			Charles Marson Marson
Nummer	Senger-berg			and the state
MTB / Quadrant	5018	NO	and the second	and the states
Raster / Höhe	24144	358		
Rechtswert / Hochwert	3486777	5647645	A second second	
Toleranz	genau bis 100 m			e la la compañía de la compañía
Region	- keine Auswahl -			X CONTRACTOR
Biotop	- keine Auswahl -			
Qualität	- keine Auswahl -			
Bemerkung				
Ortstypen FFH-Monitoring	Räumliche Einheiten			
Zugeordnete Ortstypen			+ × 💿	-AC
			polySide Constraint, Solid NAV 786.	
			<u>O</u> K	<u>A</u> bbrechen <u>Ü</u> bernehmen

Abbildung 29: Name des Untersuchungsgebietes festlegen

Die Anlage eines Untersuchungsgebietes ist abgeschlossen.

7.2.1 Untersuchungsgebiet an Gruppenordner kopieren

Die Kopie des Untersuchungsgebiets am Gruppenordner hat den Vorteil, dass Sie bei der Anlage der Habitate in der Karte direkt auf den Kartenausschnitt des Untersuchungsgebiet navigiert werden und Sie sich die Grenze des Untersuchungsgebiets bei der Digitalisierung der Habitate ein- und ausblenden können. Führen Sie bitte folgenden Schritt durch: Markieren Sie im Untergebietsordner die Geometrie für das Untersuchungsgebiet und wählen Sie mit rechter Maustaste im Kontextmenü "Geometrie kopieren".



Abbildung 30: Geometrie des Untersuchungsgebietes in den Zwischenspeicher kopieren

Markieren Sie dann den Gruppenordner für das Untersuchungsgebiet (in der Kartenansicht erscheint keine Geometrie) und wählen Sie mit der rechten Maustaste im Kontextmenü "Geometrie einfügen".

Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie

		MultiBaseC	S - Die moderne Arte	enertassung		Professi
MultiBaseCS Orte und Gebie	ete Import Extras	Hilfe				
🔒 関 躗		R	() 🕅	Kartenanzei	ige einstellen 👻	
Modulauswahl Ansicht Details	Neuer Ort Ort	Aktualisieren	Ort in Karte Ort	Gauis Kruger (Bi	essel, Potsdam Datum) 3.Streiten (EPSG: 2 +	
Modulauswahl Ansicht	Aktionen		Tools	100	Einstellungen	
🔒 Modulauswahl	Orte und Gebiet	e				
Orte und Gebiete	 ⊕ Ote ohne Zuordnung ⊕ Ote und Gebiete ⊕ Ote Und Gebiete	t Pect_UG_0001	Orte un	Id Gebiete ► HLNUG LeucPect_UG_2018	Libellen LeucPect LeucPect_UG_0010 0010 Senger-Berg	Weitere Ortsdaten A: Ortsinformatio Biotop Nummer Ordner Ortsbezeichnung
		Geomet Geomet Reue G Neue G Neuer C Gruppe Gruppe	rrie kopieren rrie einfügen ruppe Drt bearbeiten umbenennen			Ortstypen Pfad Region Synoryme V B: Koordinaten Koordinaten V C: Geometrie Infin Geometrietyp V D: GUID-Werte
Browser Sorte und Gebiete		X Gruppe Gruppe Geomet	löschen auflösen trie	4		GUID_Ort GUID_Parent Kartenansicht
▶⊕ Eingabe		In Karte	anzeigen File-Karte anzeigen			
Gruppenansicht		Nach au Nach au	usgewähltem Ort filte usgewähltem Ort filte	rn rn (Rekursiv)		
✓ Karte		Gliederu 🛃 Importi	ungsebene eren	+ +		~
🛞 Gis		A Exportie	ren	×	1 Tref	ier
🔇 WebTile-Karte		Exportm Ortstype	narkierung en bearbeiten	4		
		Sichtba	rkeit	F	- Alle Felder -	,

Abbildung 31: Dem Untersuchungsordner die Geometrie zuweisen

Wenn die Kopie übernommen wurde, sehen Sie die Geometrie in der Kartenansicht. Das Synonym unter weiteren Ortsdaten wurde nicht übernommen.

Achten Sie darauf die aktuelle Geometrie zu kopieren (immer die aktuellste Jahreszahl). Wenn sich die Geometrie eines Untersuchungsgebietes ändert, muss diese erneut an den Gruppenordner kopiert werden.

Mit den Schaltflächen "Geometrie anzeigen" können Sie das Untersuchungsgebiet ein- und ausblenden, mit der Schaltfläche "Benutzer-Geometrie" das Habitat.

Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie



Abbildung 32: Ansicht des Untersuchungsgebietes bei der Digitalisierung von Habitaten

8 Habitat anlegen

Es werden jedes Jahr neue Habitate erzeugt, auch wenn die Habitate sich geometrisch nicht verändert haben. Dies ist notwendig, da aktuelle Detailinformationen zum Habitat, wie der Habitattyp (z. B. "Monitoring: Potentielles Habitat"), der jeweils aktuellen Geometrie des Habitats zugeordnet werden.

Die Habitate werden im Gruppenordner des jeweiligen Untersuchungsgebiets abgelegt. Die Ablagestruktur wurde in den Kapiteln 6.1 Aufbau der Ordnerstruktur beschrieben.



Abbildung 33: Ein neues Habitat erfassen

Gehen Sie im Modul "Orte und Gebiete" im Ordner HLNUG zur Artengruppe und Art, die Sie bearbeiten möchten. Selektieren Sie den Gruppenordner Ihres Untersuchungsgebiets und wählen Sie die "Schaltfläche Neuer Ort".



Abbildung 34: Ein neues Habitat digitalisieren

Wählen Sie Digitalisieren / Neues Polygon digitalisieren. Hier können Sie entsprechend des <u>Handbuchs Multibase CS</u> ein Polygon erfassen. Mit der Maus legen Sie mit jedem rechten Mausklick einen Stützpunkt für ein Polygon an. Mit Doppelklick schließen Sie die Bearbeitung ab. Mit "Geometrieobjekt übernehmen" schließen Sie den Vorgang ab.

Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie



Abbildung 35: Darstellung des Untersuchungsgebiets und des digitalisierten Habitats.

Hinweis: Sollten Sie über die Schaltfläche "Geometrien anzeigen" nicht den Umriss des Untersuchungsgebiets eingeblendet bekommen, prüfen Sie ob dem Gruppenordner das aktuelle Untersuchungsgebiet zugeordnet ist. Falls nicht können Sie das aktuelle Untersuchungsgebiet in den Gruppenordner kopieren (vgl. Kap. 7.2.1).

Nach dem Sie das Geometrieobjekt übernommen haben, können Sie die Flurbezeichnung, die Multibase CS vorgeschlagen hat, in das Feld Synonyme übertragen oder eine sinnvolle Bezeichnung für die Ortslage in Synonyme eintragen.

In das Feld Ortsbezeichnung tragen Sie bitte den Namen des Habitats entsprechend der Namensregeln ein. Drücken Sie die Schaltfläche "Übernehmen", damit die Daten in die Datenbank übernommen werden.

8.1 Vorhandene Geometrie ändern

Wenn sich die Geometrie eines Habitats nur geringfügig geändert hat kann eine bereits bestehende Geometrie als Grundlage für eine Änderung herangezogen werden.

Auch hierfür ist es notwendig zunächst ein neues Habitat anzulegen (siehe Kapitel 8) und an dieses die alte Geometrie zu kopieren. Hierzu gehen Sie wie in Kapitel 7.2.1 beschrieben vor, mit dem Unterschied, dass die alte Geometrie des Habitats an das neu angelegte Habitat kopiert wird und nicht an den Ordner des Untersuchungsgebietes. Zum Ändern der Geometrie rufen Sie dann das Fenster "Ort bearbeiten" durch einen Doppelklick, oder über rechte Maustaste, "Ort bearbeiten", auf das aktuelle Habitat auf. Rufen Sie über die Schaltfläche "Geometrie bearbeiten" die Kartendarstellung auf.



Abbildung 36: Geometrie bearbeiten
Mit der Schaltfläche "Objekte bearbeiten" wird die Geometrie für das Ändern freigegeben. Es können Stützpunkte (weiße Quadrate) verschoben werden, per rechter Maustaste gelöscht werden oder über das Anklicken der Umrandung neu erstellt und verschoben werden.

Sollte die Geometrie nicht angezeigt werden, oder die Stützpunkte nicht erscheinen, stellen Sie bitte sicher, dass die Schaltfläche "Benutzer-Geometrien" angewählt wurde. Über die Schaltfläche Geometrie anzeigen können Sie das entsprechende Untersuchungsgebiet mit anzeigen lassen.

Wenn Sie mit der Änderung der Geometrie fertig sind speichern Sie diese mit "Geometrieobjekte übernehmen".



Abbildung 37: Stützpunkte anpassen

8.2 Ortstyp im Habitat zuweisen

Nach dem Speichern eines Ortes ist das blaue Pluszeichen aktiv. Hier geben Sie bitte den Typ oder die Typen des Habitats ein. Wählen Sie den Typ des Habitats beginnend mit "Monitoring".

Beispiele Ortstyp:

"Monitoring Potentielles Habitat" wird eingetragen, wenn die Zielart nicht gefunden wurde. Zu diesem Habitat wird eine Beobachtung mit einem "Negativnachweis" erfasst. "Monitoring Laichhabitat" oder "Monitoring Jahreshabitat" diese Ortstypen werden gesetzt, wenn es Beobachtungen zur Zielart gibt.

MultiBaseCS - Ort bearbeit	en							23	
Koord	linaten-Assistent	Geometrie zuordnen (Shape-D	atei) ei)		۶.				
l Fundort anzeigen/ I Rond Punkt verorten 🗙 Koord	linaten löschen duplizieren	Geometrie löschen	-'' (ł	Geometrie Orts Dearbeiten anz	details teigen				aten
Bearb	eiten	Geometrie		An	nsicht				formationer
Grunddaten Weitere Daten				Weitere Ortsda	aten			1	
Ortsbezeichnung Synonyme	LeucPect_UG_0010_HT_2018_0 Burgwald-Senger-Berg	001		Ordner Ortsbezeich Ortstypen	inung	LeucPect_UG_0010 LeucPect_HT_2018	_0001	^	nung
Nummer MTB / Quadrant	5018	NO		Pfad Quadrant Region		Orte und Gebiete\HL NO	NUG\Libellen\Le	L	
Raster / Höhe Rechtswert / Hochwert	24144 3486682	365 5647597		Synonyme	6	Burgwald-Senger-Ber	g		23
Toleranz	genau bis 100 m			Ortstyp h	ninzufügen				
Region	- keine Auswahl -			Ortstyp					^
Biotop	- keine Auswahl -			FFH-Monitori	ng-Teilfläche				
Qualität	- keine Auswahl -			Monitoring Ha	abitat				
v Bemerkung				Monitoring Ja	gdhabitat				_
-				Monitoring La	ektarhabitat				
Ortstypen FFH-Monitoring	Räumliche Einheiten			Suchbegriff	Mon				
Zugeordnete Ortstypen		•	• •	Suchfeld	- Alle Felder -				-
Monitoring Jahreshabitat				9 Treffer					
t							<u>O</u> K	<u>A</u> bbi	rechen
				SELUX Microsoft C	oppuration 4 4 7	Abbrechen	Übernehmer		
		•					-		J

Abbildung 38: Habitat Datenerfassen

8.3 Ortstyp für mehrere Habitate per Massenänderung anfügen

Ortstypen können für mehrere Habitate mit der Funktion "Ortstypen hinzufügen" gleichzeitig angefügt werden.

Die neu angelegten (oder aus GIS importierten) Habitaten markieren, rechte Maustaste öffnet die Auswahl

Orte und Gebiete HLNUG Käfer CeraCerd CeraCerd_UG_0006						
CeraCerd_UG_0006_HT_2017_0024	6	Kopieren				
CeraCerd_UG_0008_HT_2017_0025		Neuer Ort				
CeraCerd_UG_0006_HT_2017_0027	IJ	Archivieren				
CeraCerd_UG_0006_HT_2017_0028	er.	Ort bearbeiten				
CeraCerd_UG_0006_HT_2017_0029		Ort umbenennen				
CeraCerd_UG_2017_0006	×	Ort(e) löschen				
		Geometrie	•			
		Räumliche Werkzeuge	×			
	3	In Karte anzeigen				
		In WebTile-Karte anzeigen				
		Im GIS anzeigen				
		Nach ausgewählten Orten filtern				
		Nach ausgewählten Orten filtern (Rekursiv)				
	۹	Exportieren				
	a	Exportmarkierung	•			
		Gliederungsebene	•			
	1	Gruppe	×			
		MultiBaseCS Cloud	×			
	*	Offizielles Element	•	-		
		Urtstypen Ciebthodoit	•	Ortstypen bearbeiten		
		SICHTDARKEIT		Ortstypen hinzufügen		
	2	Aktualisieren				

Abbildung 39: Ortstypen Massenänderung

Den Ortstyp in der Liste auswählen und mit dem Knopf "OK" die Verarbeitung starten.

Orte und Gebiete 🕨	HLNUG → Käfer → CeraCerd → CeraCerd UG 0006	3		
🗎 MultiBaseC	5			
Ortstypen	hinzufügen			
Ortstyp				
FFH-Monitoring	Teilfläche			
FFH-Monitoring	Untersuchungsgebiet			
Monitoring Hab	tat			
Monitoring inva	ive Art			
Monitoring Jagd	habitat			
Monitoring Jahr	shabitat			
Monitoring Laic	ihabitat			
Monitoring Larv	Ihabitat			
Monitoring Nek	arhabitat			
Monitoring Pote	ntielles Habitat			
Monitoring Som	merhabitat			
Monitoring Wint	erhabitat			
Monitoring Woo	nenstubenhabitat			
Suchbegriff	moni			
Suchfeld	- Alle Felder -			-
13 Treffer				
			<u>O</u> K	<u>A</u> bbrechen

Abbildung 40: Ortstypen hinzufügen

Das Ändern oder Löschen von Ortstypen muss für jeden Ort einzeln vorgenommen werden. Das ist auch mit der Auswahl Ortstypen "Ortstyp bearbeiten" möglich.

8.4 Habitatdaten erfassen

Für die Habitate sind Detailangaben zu erfassen, wenn es im Vertrag verlangt wird. Der Biotoptyp wird am entsprechenden Habitat über "Ort bearbeiten" im Reiter "Grunddaten" eingestellt.

Hierfür muss zunächst die richtige Biotopliste in den Optionen ausgewählt sein (siehe 4.3.2).

Bearbeiten	dinaten-Assistent	Geometrie zuordnen (Shap	pe-l	Datei) ttei) Geometrie Ortedataile	
Punkt verorten 📓 Höhe	ermitteln löschen dupliziere Bearbeiten	n 🙀 Geometrie löschen Geometrie	e	bearbeiten Ansicht	
Grunddaten Weitere Daten	Habitatdaten Dokumentation (0)			Kartenansicht	1
Ortsbezeichnung	GompFlav_UG_0001_HT_2020_0001		^	ର୍ ପ୍ 🥙 🔊 ପ୍ 🛞 🍣	🕂 🖌 # 🛃 💦 📮
Synonyme Nummer	Langenau				
Rechtswert / Hochwert	3453176 553	3981	_		a a a
TK25 Raster	6016 / SW / 31143		-		
LAEA10 Raster	10kmE420N298 / 33222				
Toleranz	genau bis 100 m				
Region	- keine Auswahl -		-		
Höhe		m			
Biotop	- keine Auswahl -		~		
Ortstypen FFH-Monitoring	Räumliche Einheiten				
Zugeordnete Ortstypen		🕂 🗙 🗟	7		C C DITA
Monitoring Jahreshabitat					

Abbildung 41: Biotopauswahl.

Weitere Habitatdaten werden im Reiter "Habitatdaten" erfasst. Dieser Reiter muss zunächst in den Optionen freigeschaltet werden (siehe 4.3.3).

Bearbeiten			
Fundort anzeigen/ Punkt verorten	linaten-Assistent linate einfügen ermitteln Bearbeiten	Geometrie zuordnen (Shape- Geometrie zuordnen (GPX-Da Geometrie löschen Geometrie	e-Datei) Datei) Geometrie bearbeiten Ansicht
Grunddaten Weitere Daten	Habitatdaten Dokumentation (0)		Kartenansicht
Herkunftsbezeichnung			<u> </u>
Art	- keine Auswahl -		
Bearbeiter			
Datum			
Pflanzengesellschaft	- keine Auswahl -		
Pflanzengesellschaft (son			
Wasserhaushalt	- keine Auswahl -		
Lichtverhältnisse	- keine Auswahl -		
Ausgangsgestein			
Nutzung	- keine Auswahl -		
Ortstypen FFH-Monitoring	Räumliche Einheiten		
Zugeordnete Ortstypen		🕂 🗙 🗟	
Monitoring Jahreshabitat			

Abbildung 42: Registerreiter Habitatdaten

Folgende Felder stehen zur Verfügung:

Feldname	Beschreibung
Biotop	Biotop aus der HLBK-Referenz
Herkunft	Werkvertrag Herkunft
Art	Name der Art für das Habitat
Bearbeiter	Erfasser im Gelände für das Habitat
Datum	Datum der Aufnahme im Gelände
Pflanzengesellschaft	Auswahlliste, kann durch Freitext überschrieben werden.
Wasserhaushalt	Wasserhaushalt: frisch, trocken,
Lichtverhältnisse	Sonnig, schattig, halbschattig,
Ausgangsgestein	Die Angabe soll nur erfolgen, wenn das Ausgangsgestein, zuverlässig
	festgestellt werden kann. Eine Übertragung des Ausgangsgesteins aus
	der Geologischen Übersichtkarte 1:300.000 z. B. ist nicht zulässig.
Nutzung	Art der Nutzung
Nutzung Intensität	Intensität der Nutzung
Nutzung Bemerk.	Bemerkung zur Nutzung
Verteilung der Art	Trupp, Horst,
Exposition	
Inklination	Hangneigung in Grad
Lagebeschreibung	Freitext der Lagebeschreibung
Gefährdung	Art der Gefährdung eine Auswahlliste kann durch Freitext
	überschrieben werden.
Sonstige Gefährdung	Angabe einer sonstigen Gefährdung

In der Leistungsbeschreibung sind die Angaben zu den Pflichtfeldern ggf. genauer spezifiziert.

8.4.1 Maßnahme zu Invasiven Arten dokumentieren

Setzen Sie den Ortstyp auf Monitoring Invasive Art (vgl. Kap. 8.2).

Im Reiter "weitere Daten" gibt es zum Feld "Ortsstatus" eine Auswahlliste. Hier kann nach Umsetzung einer Maßnahme "Maßnahme umgesetzt" auswählt werden. Der Reiter "Maßnahmen" bezieht nur auf Biberrevier und findet für das Monitoring invasiver Arten keine Anwendung.



Abbildung 43: Monitoring invasive Art

9 Anlage weiterer Orte

9.1 Linien, bspw. Transekte

Linienelemente werden ähnlich wie Polygone im Modul "Orte und Gebiete" angelegt. Beispielhaft wird nachfolgend das Vorgehen für Transekte dargestellt.

Zunächst wird mittels der rechten Maustaste auf einem bestehenden Untersuchungsgebietsordner ein neuer Ort angelegt.



Abbildung 44: Anlage Transekt, neuer Ort

Die Ortsbezeichnung wird entsprechend der jeweiligen Namensregelung gewählt. Für Transekte siehe Kapitel 6.1.3.

Über die Schaltfläche "Geometrie bearbeiten" wird das Fenster zur Erstellung der entsprechenden Geometrie aufgerufen.

MultiBaseCS - Ort hinzufügen						
Bearbeiten						
Fundort anzeigen/ Punkt verorten	linaten-Assistent linate einfügen ermitteln Bearbeiten	Ceometrie zuordnen (Shape-Datei) Geometrie zuordnen (GPX-Datei) Geometrie löschen Geometrie	Ortsdetails anzeigen Ansicht	erungsschutz Offizieller icht aktiv Status		
Grunddaten Weitere Daten	Dokumentation (0)			Kartenansicht	1	
Ortsbezeichnung	CoenMerc UG 0004 TS 2021 0001			^		
Synonyme						
Nummer				i l		
Rechtswert / Hochwert				=		
TK25 Raster						
LAEA10 Raster						
Toleranz	- keine Auswahl -					
Region	- keine Auswahl -					
Höhe			m			
Biotop	- keine Auswahl -					
Ortstypen FFH-Monitoring	Räumliche Einheiten					
Zugeordnete Ortstypen			+×	0		
Hilfe			0	<u>A</u> bbrechen	Übernehmen	

Abbildung 45: Anlage Transekt

Über das Dropdownmenü "Digitalisieren", "Neue Linie digitalisieren" wird die Erstellung auf Liniengeometrie festgelegt. Mit einem linken Mausklick werden die Stützpunkte der Geometrie gesetzt, ein Doppelklick beendet das Anlegen der Geometrie. Mittels der Schaltfläche "Geometrieobjekte übernehmen" wird die Erstellung abgeschlossen.



Abbildung 46: Transekt digitalisieren

Der erstellte Ort wird mittels der Schaltflächen "OK" oder "Übernehmen" gespeichert.

9.2 Punkte, bspw. Baumkataster

Punktelemente werden ähnlich wie Polygongeometrien im Modul "Orte und Gebiete" angelegt.

Beispielhaft wird nachfolgend das Vorgehen für Baumkataster dargestellt.

Zunächst wird mittels der rechten Maustaste auf einem bestehenden Untersuchungsgebietsordner ein neuer Ort angelegt.

Orte und Gebiete		
🔄 Orte ohne Zuordnung		Orte und Gebiete HLNUG Libellen Coen
🖃 🍏 Orte und Gebiete		CoenMerc_UG_0004_HT_2015_0001
		CoenMerc_UG_0004_HT_2020_0001
🖃 🏐 CoenMerc		CoenMerc_UG_2015_0004
🗉 🏐 CoenMerc_UG_	0001	CoenMerc_UG_2016_0004
E 🔄 CoenMerc_UG	0002	
H S CoenMerc UC	0003	
E GompFlav	Geometrie kopi	eren
🗉 🏐 OphiCeci	Geometrie einfü	igen
	Geometrie kopi	eren (WKT)
	Geometrie einfü	igen (WKT)
6	Neue Gruppe	
	Neuer Ort	
l l l l l l l l l l l l l l l l l l l	Archivieren Öffnet o Gruppe bearber	den Dialog zum Anlegen eines neuen Ortes. ten

Abbildung 47: Anlage Baumkataster, neuer Ort

Die Ortsbezeichnung wird entsprechend der jeweiligen Namensregelung gewählt. Für Baumkataster siehe Kapitel 6.1.3.

Über die Schaltfläche "Geometrie bearbeiten" wird das Fenster zur Erstellung der entsprechenden Geometrie aufgerufen.

6		MultiBaseCS - Ort hinzufügen		_ □ X
Bearbeiten				
C Koord	linaten-Assistent 🗙 📳	🖾 Geometrie zuordnen (Shape-Datei)	🦻 🔒	
Fundort anzeigen/	linate einfügen Koordinate Ort	Geometrie zuordnen (GPX-Datei)	Ortsdetails Änderungsschutz (Offizieller
Punkt verorten 📓 Höhe	ermitteln löschen duplizieren	Geometrie löschen bearbeiten	anzeigen nicht aktiv	Ort
Grunddatan Waitara Datan	Dekumentation (0)	Geometrie	Ansicht Status	ansisht 🖷
Grunddaten Weitere Daten	Dokumentation (0)		Karten	
Ortsbezeichnung	CoenMerc_UG_0004_BK_2021_0001			
Synonyme				
Nummer				
Rechtswert / Hochwert				
TK25 Raster			=	
LAEA10 Raster				
Toleranz	- keine Auswahl -			
Region	- keine Auswahl -			
Höhe			m	
Biotop	- keine Auswahl -			
Qualität	- keine Auswahl -		🗸	
Ortstypen FFH-Monitoring	Räumliche Einheiten			
Zugeordnete Ortstypen			+ × 🛛	
Hilfe			<u>O</u> K <u>A</u> b	brechen Übernehmen

Abbildung 48: Anlage Baumkataster

Über das Dropdownmenü "Digitalisieren", "Neuen Punkt digitalisieren" wird die Erstellung auf Punktgeometrie festgelegt. Mit einem linken Mausklick wird die Geometrie gesetzt.

Mittels der Schaltfläche "Geometrieobjekte übernehmen" wird die Erstellung abgeschlossen.



Abbildung 49: Baumkataster digitalisieren

Der erstellte Ort wird mittels der Schaltflächen "OK" oder "Übernehmen" gespeichert.

10 Bilder für "Orte und Gebiete" erfassen

Die Bilddokumentation von Untersuchungsgebiet und Habitaten soll an den entsprechenden Objekten gespeichert werden. Multibase CS verändert Ihre ursprünglichen Bilder nicht. Multibase CS legt beim Laden eines Bildes eine Kopie Ihres Bildes in dem in Multibase CS eingetragenen Dateipfad für Bilddateien an (vgl. Kap. 4.3.1).

10.1 Bilder zu einem Habitat oder Untersuchungsgebiet erfassen

Gehen Sie in das Modul "Orte und Gebiete", schalten Sie links oben "Details zum Ort" ein. Wählen Sie in den Anzeigeoptionen rechts unten "Bilder und Dokumente anzeigen". Wählen Sie das Geometrieobjekt aus, für welches Sie Bilder laden wollen (oder gehen Sie in den Unterdialog mit Doppelklick auf das Geometrieobjekt).



Abbildung 50: Bilder und Dokumente an Geometrieobjekten anzeigen

Betätigen Sie die Schaltfläche "Neue Datei hinzufügen".

Orte und Gebiete					×
Orte ohne Zuordnung Orte und Gebiete	Orte und Gebiete + HLNUG + Libellen + Leuc	Pect LeucPect UG 0010	Weitere Ortsdaten		1
☐ Offe und Gebiete ④ Offe und Gebiete ④ Offe und Gebiete ⑤ Lbellen ⑤ LeuCPect_UG_0001 ⑥ LeuCPect_UG_0003 ⑥ LeuCPect_UG_0003 ⑥ LeuCPect_UG_0004 ⑥ LeuCPect_UG_0005 ⑥ LeuCPect_UG_0007 ⑥ LeuCPect_UG_0007 ⑥ LeuCPect_UG_0009 ⑥ LeuCPect_UG_0009 ⑥ LeuCPect_UG_0009 ⑥ LeuCPect_UG_0009 ⑥ LeuCPect_UG_0009 ⑥ LeuCPect_UG_0009	LeucPect_UG_0010_HT_2018_0001 LeucPect_UG_2018_0010	Burgwald-Senger-	A: Otsinformationen Biotop MTB Nummer Ordner Ottsbezeichnung Ottsbyen Pfad Quadrant Region Synonyme B: Koordinaten Hochwert Rechtsweit Referenzsystem C: Geometric Informationen Bilder & Dokumente Dateiname	5018 LeucPect_UG_0010 LeucPect_UG_0010_HT_2018_0001 Orte und Gebiete\HLNUG\Lbellen\LeucF NO Burgwald-Senger-Berg 5647597 3486682 Gauß Krüger (Bessel, Potsdam Datum) 3.5 Bemerkung	Pect \LeucPec

Abbildung 51: Neue Bilddatei zu Geometrie hinzufügen

Wählen Sie im folgenden Dialog ein Bild aus Ihrer Dateiablage aus, das zu diesem Geometrieobjekt geladen werden soll.

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Bildobjekt, wählen Sie "Dateiinformation bearbeiten" und geben Sie die Informationen zum Bild ein. Im Feld "Titel" die Nummer des Habitats und Informationen zum Inhalt des Bildes (z. B. Übersicht Habitat) ggf. die Art (wissenschaftlich, deutsch).



Abbildung 52: Bild Dateiinformationen bearbeiten

AultiBaseCS		۶
Dateiinformat	ionen bearbeiten	
GUID-File	{7DD12956-883D-4CF0-98F1-CD2E21F5B682}	
Dateiname	LAMO_2019_Lutrlutr_Abb2_1.jpg	
Datei-URL		
Titel	Karte LutrLutr_HT_0002	
Aufnahmedatum	01.08.2019	
Copyright		
Autor	Anreas Kranz	
Bemerkung		~
		~
Synchronisation	nicht Synchronisieren	

Abbildung 53: Bild Dateiinformationen Felder

Im Feld "Copyright" werden die Bildrechte zum Beispiel für Daten Dritter dokumentiert. Es bleibt leer, wenn das HLNUG die Bildrechte hat.

WV-Arten-DV-Bearbeitung-Juni_2022.docx

Hinweis: Es werden nur Bilder an Orte angehängt. Alle anderen Dokumente werden ohne Eingabe in Multibase CS an das HLNUG gesendet (vgl. Kapt. 14).

Über die Modulauswahl "Bilder und Dokumente" erreichen Sie eine Übersicht der geladenen Dateien. Hier sehen Sie alle Felder aus der Dokumentation.

Hinweis: Durch einen Mausklick in einer Zeile kann das Bild im Modul "Orte und Gebiete" oder in der Eingabe angezeigt werden.

		MultiParace Disease large Attenden				B. 6. 1. 1. 5 (5) (4) (4)	440000	- v
		Multibasecs - Die moderne Artenenassu	ng			Protessional-Edition, version	4.1.0.230 -	
MultiBaseCS Bilder & Dokun	mente Import Extras Hilfe							ه 🔞
Modulauswahl								
Modulauswahl								
B Modulauswahl	Bilder und Dokumente							×
Bilder und Dokumente	UID_File	Dateiname	Dateigröße	Quelidatei	Bemerkung	Datei: Änderungsdat	Datei: Hinzugefügt am	Anzahl Verwei: ^
	053bb7c6-8c84-4a66-9445-1dc54c8/952c	LAMD_2018_LeucPect_Karte_UG10-MB_1.jpg	2,39 MB	C:\wV_2018\wV_LAM0_LeucP	LeucPect Übersichtkarte UG 10, 2018	01.11.2017	02.03.2018	
	(#9bd4e8-7208-40e9-befb-24b8bd3ea6i7)	BUM0_2017_LeucPect_Foto_3.jpg	3,56 MB	C:\WV_2018\WV_LAMO_LeucP	Tobias Finger, Leucomhinia pectoralis, Exuvie	17.05.2017	02.03.2018	
	(U6883558-7225-4889-8736-834598682c7	LAMU_2016_LeucPect_Foto_1.jpg	1,14 MB	L:\WV_2018\WV_LAMU_LeucP	Tobias Finger; Leucorihnia pectoralis, sitzend	01.11.2016	02.03.2018	
	580dec03-4eb1-48b5-9258-89a6bb21036	LAMD_2018_LeucPect_Karte_UG_10-LB1_1.jpg	713,44 KB	C:\WV_2018\WV_LAMO_LeucP	Übersichtskarte Orthofoto UG 10, 2018	03.11.2017	02.03.2018	
	072828c6-c330-4953-bc6b-ba83a76e1b4	LAMD_2018_LeucPect_Foto_12.jpg	3,65 MB	C:\wV_2018\wV_LAMO_LeucP	Foto Tobias Finger, Übersicht LeucPect UG 10, 20	8 24.05.2016	02.03.2018	
	< c							,
Browser	In Liste suchen						17	
🚫 Orte und Gebiete	Suchtext:							1
💎 🕲 🔕 🖬 🗟 🤗	Suchreid: - Alle Feide	cr -						
SQL Server		BEADE\Multil	BaseCS, Datenbank	dbo.MultiBaseCS_WV_LAMO_L	eucPect_2018		Datenbar	hkadministrator

Abbildung 54: Übersicht der geladenen Dateien

11 Artnachweise erfassen

Alle Artnachweise werden in Multibase CS erfasst und verortet. Für die Verortung gibt es vier unterschiedliche Typen: punktgenau, gebietsgenau mit Flächenbezug, punktgenau mit Flächenbezug und Gruppenbeobachtung.

Hinweis: Bitte beachten Sie die notwendigen Pflichtfelder. Diese ergeben sich aus Kapitel 4.3.4 "Einstellung Pflichtfelder für Artnachweis" und aus den jeweiligen Feldreferenzen unter:

http://hebid.hessen.de/bdd/Arten/

11.1 Schnelleingabe Anzahl

In Multibase CS kann in der Arterfassung die Anzahl mit der "Schnelleingabe" gefüllt werden. Da Adulte und Juvenile in Multibase CS in getrennten Datensätzen erfasst werden, legt Multibase CS ggf. entsprechend der Schnelleingabe einen Satz für Adulte und im Hintergrund einen Datensatz für Juvenile an. Daher müssen die Pflichtfelder und alle notwendigen Angaben eingegeben sein, bevor die "Schnelleingabe" verwendet werden kann

rtspezifische Angaben			۲	# 1
Art	- keine Auswahl -			
Nachweistyp	- keine Auswahl -] [
Verhalten	- keine Auswahl -			
Reproduktion/Quartier	- keine Auswahl -		- keine Auswahl -	
Genauigkeit/Anzahl	Genauer Wert			
Einheit	- keine Auswahl -] [
Anzahl männl/weibl				

Abbildung 55: Aufrufen Schnelleingabe

Ein Klick auf das Symbol hinter dem Feld "Anzahl", öffnet das "Schnelleingabe-Fenster" zur Anzahl.



Abbildung 56: Schnelleingabe

Hinweis: Falls Sie sowohl Adulte, als auch Juvenile erfassen, ist dies erst möglich, nachdem alle Pflichtfelder gefüllt wurden, da für Juvenile ein zweiter Datensatz angelegt wird.

Nach dem Speichern kann, falls Adulte und Juvenile erfasst wurden, zwischen den beiden Datensätzen mit dem blauen Pfeil hin und her geschaltet werden. Die beiden Datensätze können unabhängig voneinander angepasst werden.

Ilgemeine Anga	.ben		ID_Daten: 1) 🔿 🛅	Informationen zur erfasst	en Art		🏅 🚱 🕷	
Datum	19.10.2018	Monat/Jahr	10/2018		Artbezeichnung (Wissens	chaftlich)	Castor fiber Linnaeus, 1758	*	
Beobachter	- keine Auswahl -				Artbezeichnung (Deutsch)	Biber	E	
Quelle	- keine Auswahl -				Artbezeichnung (andere S	Artbezeichnung (andere Schreibweisen) Elbebiber/Eurasischer Biber			
Herkunft	- keine Auswahl -				Taxon-Status	Gültiges Taxon	*		
	Q						e		
)rt / Gauß Krüge Fundort	r (Bessel, Rauenberg Datur Testort	n) 5.Streifen (EPSG: 3399)) 🖽 🍂		Artspezifische Angaben Art	Biber		 M 1 	
)rt / Gauß Krüge Fundort MTB/MTBQ	r (Bessel, Rauenberg Datur Testort 5417/NW	n) 5.Streifen (EPSG: 3399) Rechtswert	5041897		Artspezifische Angaben Art Nachweistyp	Biber Sicht: Sichtl	peobachtung	A 1	
Drt / Gauß Krüge Fundort MTB/MTBQ Rasterwert	r (Bessel, Rauenberg Datur Testort 5417/NW 13423	n) 5.Streifen (EPSG: 3399) Rechtswert Hochwert	5041897 5622484		Artspezifische Angaben Art Nachweistyp Verhalten	Biber Sicht: Sichtl - keine Aust	peobachtung wahl -		
Drt / Gauß Krüge Fundort MTB/MTBQ Rasterwert Toleranz	r (Bessel, Rauenberg Datur Testort 5417/NW 13423 genau bis 100 m	n) 5.Streifen (EPSG: 3399) Rechtswert Hochwert	5041897 5622484		Artspezifische Angaben Art Nachweistyp Verhalten Reproduktion	Biber Sicht: Sichtl - keine Aust - keine Aust	beobachtung wahi - wahi -		
Drt / Gauß Krüge Fundort MTB/MTBQ Rasterwert Toleranz Höhe	r (Bessel, Rauenberg Datur Testort 5417/NW 13423 genau bis 100 m 257	n) 5.Streifen (EPSG: 3399; Rechtswert Hochwert	5041897 5622484		Artspezifische Angaben Art Nachweistyp Verhalten Reproduktion Genauigkeit/Anzahl	Biber Sicht: Sicht - keine Aust - keine Aust Genauer We	veobachtung wahl - wahl -		

Abbildung 57: Kopie eines Datensatzes kann mit der blauen Pfeiltaste erreicht werden.

11.2 Negativnachweise

"Negativnachweise" dokumentieren, dass an einem Ort intensiv nach einer Art gesucht wurde, die erwartete Art aber nicht nachgewiesen werden konnte. Für jedes untersuchte Habitat muss bei fehlendem Nachweis der Zielart ein Negativnachweis erfasst werden.

Er wird im Feld "Art" mit der Artbezeichnung "Negativnachweis" erfasst. Es öffnet sich dann ein zusätzliches Feld direkt dahinter, in dem die Art, die nicht nachgewiesen werden konnte, eingegeben werden muss. Bei Anzahl muss in diesem Fall nichts eingegeben werden. Es kann auch "0" eingegeben werden.

Artspezifische Angaben		 🥏 🗚 🖲					
Art	- Negativnachweis -	 - keine Auswahl -					
Nachweistyp	Beleg (Herbar, Sammlung)	- keine Auswahl -					
Verhalten	- keine Auswahl -	Acanthodactylus aegyptius					
Reproduktion	- keine Auswahl -	Acanthodactylus ahmaddisii					
Genauigkeit/Anzahl	Genauer Wert	 Acanthodactylus arabicus					
Einheit	Jungtier	Acanthodactylus aureus Acanthodactylus bedriagai					
		Acanthodactylus beershebensis					
Bemerkungen		Acanthodactylus blanci					
		Acanthodactylus blanfordii					
		Acanthodactylus boskianus					

Abbildung 58: Artspezifische Angaben für den Negativnachweis

Hinweis: Alternativ kann auch erst die Art ausgewählt werden und dann in der "Schnelleingabe" Anzahl" ein Minus-Zeichen "-" eingegeben werden.

Hinweis: Negativnachweise werden beim Filtern auf die "Ziel-Art" weder in der Liste noch in der Karte dargestellt, es muss gezielt nach "Negativnachweis" gefiltert werden (vgl. Kap.12.2.1).

11.3 Topographische Karte in der Fundpunktverortung

Wollen Sie eine topographische Karte in der Arterfassung verwenden, muss in Multibase CS die Ländereinstellung Hessen sowie die Kartenanzeige "WMS-Kartenanzeige" oder "WebTileServer-Karteneinstellung" ausgewählt sein.

	Multi	aseCS - Die moderne Artenerfassun	ng			Professional-Edition,		
MultiBaseCS Eingabe Ir	mport Extras Hilfe							
I. 🖄	😨 🕜 Rückgängig 💫	<u> </u>		1	Kartenanzeige einste	artenanzeige einstellen 🔫		
Modulauswahl Bundesland Beo	bachtung 🍣 Aktualisieren 🛛 🦉	e Schreibschutz Zusatzfelder	Wissenschaftliche 🔮 Le	sezeichen	🔮 Fundort anzeigen	G: 3857)		
v v du	plizieren 🗙 Löschen ändern	ein-/ausschalten	Artnamen anzeigen 📗	*	Dateibasierte Karte	en		
Modulauswani Bundasland	MagicMaps TourE	xplorer						
💓 wodulauswani	WebTileServer-Ka	tenanzeige						
Neue Beobachtung anlegen	✓ WMS-Kartenanzei	ge						
Amphibien/Reptilien 🔻	Datum	Monat/Jahr		Kartenanzeige zur	ücksetzen eine Art angeg			
Fische 👻	Datumsgenau keine Auswa	ıl -	Projektionssystem	ändern eine Art angeg				
Säugetiere 👻	Beobachter - keine Auswa	nl - Bestimmer						
Võgel 🔻	Herkunft - keine Auswa	ıl -						
Wirbellose 👻	Ort / WebTileServer WGS84-Web-N	lercator (EPSG: 3857)	E 🐴 🕻	💕 🛅 🛛 🗚	Artspezifische Angaben			
Pflanzen 👻	Fundort				Art	- keine Auswahl -		
Pilze 👻	MTB/MTBQ	Rechtswert			Nachweistyp	- keine Auswahl -		
	Rasterwert	Hochwert			Verhalten	- keine Auswahl -		
	Toleranz - keine Auswa	ıl -			Reproduktion	- keine Auswahl -		
	Höhe				Genauigkeit/Anzahl	Genauer Wert		
Browser					Einheit	- keine Auswahl -		

Abbildung 59: Topographische Karte für die Fundpunkteingabe einstellen

In der Kartenanzeige können Sie im Menü "Kartentyp" zwischen "Luftbild" und "Topographischer Karte" auswählen.

Aufgrund der schnelleren Darstellung bietet sich für die Nutzung des Luftbildes die Einstellung "WebTileServer-Karteneinstellung" an.

Hier liegt das Luftbild unter "WMTS:Hessen" Hessen (DOP), Topographische Karten finden sich auch unter "WMTS Deutschland"



Abbildung 60: Kartenanzeige mit topographischer Karte

11.4 Artnachweis – punktgenau

Der punktgenaue Artnachweis wird mit Rechts- und Hochwert erfasst. Erfassen Sie punktgenaue Artnachweise im Modul "Eingabe" (<u>Multibase CS Handbuch</u>).

Über die Schaltfläche "Öffnet die Kartenanzeige" können Sie die Verortung über die Karte erfassen.



Abbildung 61: Öffnen der Kartenanzeige für punktgenaue Koordinaten.

11.5 Artnachweis – gebietsgenau mit Flächenbezug

Ein gebietsgenauer Artnachweis liegt vor, wenn dem Artnachweis ein abgegrenztes Gebiet als Fundort zugewiesen wird. Das System berechnet den Rechts- und Hochwert entsprechend dem Schwerpunkt der Fläche.

Hinweis: Die Ortsbezeichnung darf nachträglich nicht geändert werden und muss so wie vom Programm eingetragen belassen werden.

Im Modul Eingabe können Sie den Artnachweis mit einer Fläche, die bereits im System angelegt wurde, verknüpfen indem Sie zunächst die Schaltfläche "Ort suchen" anklicken.

ingabe					
llgemeine Angabe	n			Neue Beobach	tung 🥏 🕇
Datum	03.05.2019		Monat/Jahr	5/2019	
Datumsgenau	- keine Auswahl -				
Beobachter	- keine Auswahl -		Bestimmer	- keine Auswahl -	
Herkunft ht / WebTileServer	- keine Auswahl - WGS84-Web-Mercator (E	PSG: 385	7)		
Herkunft Irt / WebTileServer	- keine Auswahl - WGS84-Web-Mercator (B	PSG: 385	7)	E	
Herkunft Irt / WebTileServer Fundort MTB/MTBQ	- keine Auswahl - WGS84-Web-Mercator (B Bergheim 5620/SO	PSG: 385	7) Rechtswert	1012667	Ort suche
Herkunft rt / WebTileServer Fundort MTB/MTBQ Rasterwert	- keine Auswahl - WGS84-Web-Mercator (E Bergheim 5620/SO 41123	EPSG: 385	7) Rechtswert Hochwert	1012667 6506109	Ort suche
Herkunft Irt / WebTileServer Fundort MTB/MTBQ Rasterwert Toleranz	- keine Auswahl - WGS84-Web-Mercator (F Bergheim 5620/SO 41123 genau bis 100 m	PSG: 385	7) Rechtswert Hochwert	1012667 6506109	Ort suche

Abbildung 62: Gebiet für den Fundort suchen

Wählen Sie dann die gewünschte Fläche und den Verknüpfungsmodus "feste Ortszuordnung" aus. Bestätigen Sie dann mit der Schaltfläche "Übernehmen".

		MultiBaseCS						X
Ortssuche								
Liste Karte Filter Geometrie In Ausschnitt Filter bearbeiten einfügen suchen entfernen	Aktualisierer	Spaltenauswa	ahl					
Ansicht Räumlicher Filter	Erg	ebnisse			_			
Ortsbezeichnung	Synonyme	Nummer	Biotop	Region	\sim	Ausgewählter Ort		
LutrLutr_UG_2019_0002 LutrLutr_UG_0002_HT_2019_0001	Weser Weser-Nasse					MTB Ordner	4423 LutrLutr_UG_0002	^
						Pfad Quadrant	Orte und Gebiete \HLNUG	<u>الا</u>
						Status Synonyme	Beobachtungsort Weser	=
						Hochwert Rechtswert	5713444 3540029	
						Referenzsystem 4 C: Geometrie Info	Gauß Krüger (Bessel, Pots ormationen	ada
						Anzahl Stützeurolde	2102	~
2					~	Q Q 🖑 🗖 Q I	🕲 a 🏹 🛱 🖬	.
Liste filtern		Verknüpfung	smodus	~		Beverun	igen Uslar	J
Räumlicher Filter Kein räumlicher Filter g Puffer kein P	uffer 💌	feste Ort	szuordnung			disc	2 And	A C
Suchbegriff weser		Ortszuor Artnachy	dnung mit pun veis (Basisort)	ktgenauen	n	CARD.	12	LA RO
Ortstyp - keine Auswahl -		nur Wert (keine Or	e des Ortes übe tszuordnuna)	ernehmen		XX	AS SA	A
nur eigene Orte anzeigen						: @ Open Street Hap - Milly Inten	del SP/TM) Karcendarstellung @	Op+1
							Abbrechen Übernehm	en
2 Treffer								

Abbildung 63: Gebiet suchen und einem Nachweis zuordnen

Das Suchfeld kann auch von "Ortsbezeichnung" auf "Synonyme" umgestellt werden.

Hinweis: wird das Feld "Synonyme" nicht angezeigt, kann das Feld in der Spaltenauswahl ausgewählt werden.

Hinweis: Beobachtungen, die mit fester Ortszuordnung erfasst werden, erkennt man in der Liste an der goldenen Weltkugel vor der Ortsbezeichnung.

11.6 Artnachweis – punktgenau mit Flächenbezug

Der Rechts- und Hochwert stellt den punktgenauen Fundort der Art dar. Dem Fundpunkt ist zusätzlich ein Gebiet zugeordnet.

Hinweis: Die Ortsbezeichnung darf nachträglich nicht geändert werden und muss so wie vom Programm eingetragen belassen werden.

Um einen punktgenauen Artnachweis mit Gebietszuordnung zu erstellen, gehen Sie zunächst, wie in Kapitel 11.5 beschrieben vor und wählen als Verknüpfungsmodus jedoch "Ortszuordnung mit punktgenauem Artnachweis (Basisort)" aus und klicken Sie auf die Schaltfläche "Übernehmen".

		MultiBase	CS				_ D X
Ortssuche							
Liste Karte Filter Geometrie In Ausschnitt Filter bearbeiten einfügen suchen entfernen	Aktualisierer	n Spaltenauswa	ahl				
Ansicht Räumlicher Filter	Erg	jebnisse					
Ortsbezeichnung	Nummer	Biotop	Region	^	Ausgewählter Ort		
Intrinsi Intrinsi Intrinsi	Weser-Nasse Wesser					Ordner Ordner Ottsbezeichnung Ottstypen Pfad Quadrant Status Synonyme B: Koordinaten Hochwert Rechtswert Referenzsystem C: Geometrie Info Anzahl Geometrien Anzahl Geometrien Kartenansicht $ etilder Q: Ministry March Quick $	LutrLutr_UG_0002 Monitoring Jahreshabitat Orte und Gebiete\HLNUG\S NO Beobachtungsort Weser-Nasse Ahle 5704787 3543504 Gauß Krüger (Bessel, Potsda smationen 1 101 V
				>		1 Statistics	
Liste filtern		Verknüpfung	smodus				A GIV
Räumlicher Filter Kein räumlicher Filter g Puffer kein	Puffer 💌) feste Orts	szuordnung				
Suchbegriff LutrLutr_UG_0002_HT_2019		Ortszuore	dnung mit pun	ktgenauer	n		
Suchfeld Ortsbezeichnung		Arthachw	veis (Basisoft)		-		
Ortstyp - keine Auswahl -		(keine Or	e aes Ortes übe tszuordnung)	ernenmen			
🔲 nur eigene Orte anzeigen						@ Open superhitap A Marvicken	de, SRING Kartendarstellung, Waren T
							Abbrechen Übernehmen
2 Treffer							

Abbildung 64: Ort einem Artnachweis zuordnen und Als Basisort übernehmen

Setzen Sie den punktgenauen Fundpunkt innerhalb der angezeigten Fläche neu und übernehmen Sie diesen. Der Fundpunkt ist nun am genauen Ort innerhalb der zugeordneten Fläche gesetzt und Sie gelangen zurück in die Eingabemaske.

Hinweis: Beobachtungen, die mit einem Basisort punktgenau erfasst wurden, haben in der Liste eine blaue Weltkugel vor der Ortsbezeichnung.

Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie



Abbildung 65: Fundpunkt setzen



Abbildung 66: Fundpunkt übernehmen

11.7 Artnachweise als Gruppenbeobachtung erfassen

Mit der Gruppenbeobachtung können Sie zu einem Gebiet bzw. Fundpunkt mehrere Arten eingeben. Hier wird das Vorgehen für die Erfassung von Arten zu einem Habitat beschrieben. Sie können aber auch Gruppenbeobachtungen zu anderen Orten sowie zu einem Fundpunkt über die Karteneingabe erfassen. Gehen Sie in das Modul "Gruppenansicht" und wählen Sie links die Schaltfläche "Neue Gruppenbeobachtung" und erfassen Sie im ersten Schritt die Kopfdaten. Hier bei wählen Sie über die Schaltfläche mit den drei Punkten unter Fundort ein Habitat aus.

🔒 Modulauswahl	Gruppenan	sicht								×
Neue Beobachtung anlegen	Allgemeine Angal	ben			Ē	🔞 Ort / Gauß K	rüger (Bessel, Potsdam Dati	um) 3.Streifen (EPSG: 31467)	🗂 🗄 👫 💕
Neue Gruppenbeobachtung	Datum	01.03.2018	Monat/Jahr	3/2018		Fundort	LeucPect_UG_0010_H1	r_2018_0001		
Amphibien/Reptilien 👻	Beobachter	- keine Auswahl -				MTB/MTBQ	5018/NO	Rechtswert	3486682	
Fische 👻	Herkunft	WV_LAMO_LeucPect	t_2018_Große Moosjungfer	(Leucorrhinia pect	oralis)	Rasterwert	24144	Hochwert	5647597	
Signation						Toleranz	genau bis 100 m			
- Saugenere -						Region	- keine Auswahl -			
Vögel 👻						Höhe	365			
Wirbellose 👻						Biotop	- keine Auswahl -			
Pflanzen 👻	Beobachtungen a	ım Fundort								1 🔢 🥹
Pilze 👻	Anzahl	Details zur Anzahl	Anzahl (bis) Gena	uigkeit (Anzahl)	Bemerkung J	Artbezeichnung (Deut:	ch) Artbezeichnung (Wis	ssenschaftlich) Autor	Nachweis	typ ^

Abbildung 67: Kopfdaten für eine Gruppenansicht erfassen

Sofern die Kopfdaten erfasst sind, können Sie über die Schaltflächen der Artengruppen Arten zu dem Habitat erfassen.

Gruppenbeobachtung			Σ
Beobachtung h	inzufügen	Neue Beobachtung 🛔	4 1
Bestimmer	Finger, Tobias		
Sammlung	- keine Auswahl -		
Art	Große Moosjungfer		
Nachweistyp	Sicht: Flugbeobachtung		
Verhalten	fliegend		
Qualität	- keine Auswahl -		
Reproduktion	kein Hinweis auf Reproduktion		
Status	Angesalbt/ausgesetzt		
Genauigkeit (Anzahl)	Genauer Wert		
Anzahl	2		
Einheit	Individuum (unbest. Altersklassen)		
Nachweissicherheit	- keine Auswahl -		
Anzahl männlich	1		
Anzahl weiblich	1		
Details zur Anzahl			
Bemerkungen			
			1
		<u>O</u> K <u>A</u> bbrech	ien

Abbildung 68: Gruppenbeobachtung erfassen

Hinweis: Die Arten der "Gruppenansicht" finden Sie in der "Liste" und "Gruppenansicht" aber nicht in im Modul "Eingabe".

11.8 Erhalten von Eingabefeldern und dem Ort, Duplizieren

Um versehentliche Änderungen am ursprünglichen Datensatz zu verhindern, bietet es sich an den Schreibschutz zu aktivieren. Hierdurch lässt sich nur der duplizierte, bzw. der neu angelegte Datensatz verändern.



Hinweis: Achten Sie darauf, dass alle Felder die erhalten werden sollen eingeblendet sind, sonst kann es durch die Übernahme von Werten zu fehlerhaften Eingaben kommen.

11.8.1 Erhalten von Eingabefeldern und Ort

Falls Sie zu einem Habitat mehrere Fundpunkte erfassen wollen, können Sie die Funktion "Erhalten von Eingabefeldern" nutzen.

MultiBaseCS Eingabe II	mport Extras Hilfe								
Modulauswahl Bundesland Modulauswahl Bundesland	bachtung µplizieren Xitonen Kate Aktionen Kate	gorie Iern Schreibschutz Ar ein-/ausschalten Artena	Sicht uswahl ▼	ebiete zeigen Sichtbarkeit von rief Eingabefeldern	Er Eing	halten von abefeldern zusatzfelder Zusatzfelder Zusatzfelder			
🔒 Modulauswahl	Eingabe (Vögel)					Beobachter			
Neue Beobachtung anlegen	Allgemeine Angaben			ID_Daten: 1 (2	Bestimmer Weitere Beobachter			
Amphibien/Reptilien 👻	Datum 23.08.2021		Monat/Jahr 8/2021		-	Sammlung			
Fische 👻	Datumsgenau keine Au	swahl -				Quelle			
Säugetiere 👻	Beobachter Test_Beob	Beobachter Test_Beobachter Bestimmer - keine Auswahl -							
Vögel	Quelle - keine Au	swahl -				Art			
, roger	Herkunft Test_Herk	unft				Nachweistyp			
Wirbellose	Herausgabe - keine Au	swahl	Verwendung - keine	Auswahl -		Verhalten			
Pflanzen 👻					 Image: A start of the start of	Reproduktion			
Pilze 👻	Ort / Gauß Krüger (Bessel, Pots	dam Datum) 3.Streifen (EPSG: 31	467)	■ … 6	é	Substrat			
	Fundort Hausen (P	ohlheim)				Substratzustand			
	TK25 Raster 5418 / NW	/ 14132	Rechtswert 3479996	j		Trägerbaum			
	LAEA10 Raster 10kmE423	N305 / 33133		Deckungsgrad					
	Toleranz genau bis	100 m				Finheit			
	Höhe 192		r 🗸	Bemerkung					
	Bioton - keine Au	swahl -				Finneit			

Abbildung 70: Erhalt von Eingabefeldern

Nachdem die passenden Felder ausgewählt sind, die Eingabe mit der Auswahl der Artgruppe starten. Die Einstellung "Basisort" bleibt erhalten, durch Klicken auf das Weltkugel Symbol öffnet sich die Kartenanzeige. Hier die Schaltfläche "Funkpunkt löschen" wählen, einen neuen Fundpunkt mit "Fundpunkt setzen" auswählen und mit "Fundpunkt übernehmen" in die Eingabe zurückgekehrt.

11.8.2 Duplizieren von Beobachtungen

Von der Nutzung der Funktion "Duplizieren" wird abgeraten, da die Eingabe hierüber recht fehleranfällig ist. Es werden alle Felder dupliziert, was in der Vergangenheit dazu geführt hat, dass vergessen wurde bereits belegte Felder mit neuen Werten zu füllen.

11.9 Bilderdaten zu Artnachweisen erfassen

Bilder, die Sie mit den Ergebnissen des Werkvertrags weitergeben, haben überwiegend einen Flächenbezug. Um die Bezüge der Bilder zu wahren, sollen diese Dateien Habitaten oder Fundpunkten zugeordnet werden. Ihre originalen Bilder werden nicht verändert. Multibase CS lädt eine Kopie Ihrer Bilder in das für Multibase CS angegebene Bildverzeichnis (vgl. Kap. 4.3.1).

Grundsätzlich können Sie Bilder in den Modulen "Eingabe", "Gruppenansicht" und "Liste" laden. Hier wird der Weg über die Eingabe beschrieben:

Hinweis: Das Hinzufügen von Bildern ist erst nach dem Speichern des Datensatzes möglich.

Wählen Sie die Schaltfläche "Sichtbarkeit Zusatzfelder an" und Schalten Sie über die Schaltfläche "Ansicht Zusatzfelder" den Reiter "Bilder und Dokumente" zu.



Abbildung 71: Sichtbarkeit Zusatzfelder

Um dem Datensatz Bilder hinzuzufügen wechseln Sie über die Schaltfläche "Neue Datei hinzufügen" in das Auswahlfenster und navigieren Sie zu dem gewünschten Bild. Markieren Sie ein oder mehrere Bilder und hängen Sie diese mit Schaltfläche "Öffnen" an den Datensatz an.

en Art	💥 🐻 🕘 🔎	Bilder & Dokumente		
shaftish) Tradus sends Lingson 1750		Dateiname	A Bemer	kung
Dateien hinzufügen				X
(N:) ▶ 4all.abt_n ▶ User ▶ Klein ▶ Bilder		✓ C "Bilder" du	urchsuchen	Q
			= •	0
Name	Änderungsdatum	Тур	Größe	
E Amsel	06.09.2021 11:42	JPEG-Bild	19 KB	
Klein_C	09.08.2021 13:27	JPEG-Bild	32 KB	

Abbildung 72: Bilder hinzufügen

Um Bildinformationen (Bildautor, Bildinhalt, Aufnahmedatum, etc.) zu einem Foto einzugeben wählen Sie mit der rechten Maustaste "Dateiinformation bearbeiten" aus. Die einzelnen Felder werden im Kapitel 10 beschrieben.



Abbildung 73: Dateiinformationen bearbeiten

12 Liste

Über das Modul "Liste" lassen sich sämtliche Beobachtungen einer Datenbank anzeigen. Es werden zunächst nur maximal 100 Beobachtungen angezeigt. Sollten in der Datenbank mehr als 100 Beobachtungen vorhanden sein, lässt sich die Anzahl über ein Auswahlfeld erhöhen.

Die Gesamtzahl der angezeigten Beobachtungen wird unter der Liste angegeben, in Klammern wird der Wert der markierten Beobachtungen angegeben.

Über die Schaltflächen "Zuletzt erfasste Beobachtungen" und "Zuletzt importierte Beobachtungen" ist es möglich schnell nach den gewünschten Beobachtungen zu filtern.

			MultiBaseC	S - Die mode	rne Artenerfas	sung						_ 0	×
MultiBaseCS Liste Ausw	vertung Import Export	Extras Hilfe										0	0
Modulauswahi Bundesland	Eintrag löschen Drucken Aktionen	Gruppierte Artenliste	n Spalten- s * konfiguration	Spaltenbreiten anpassen	Sichtbarkeit Zusatzfelder Zu	Ansicht satzfelder *	Filter- Bereich	er Filterzeile anzeigen löschen	Filterfunktionen	A Einschränkungen	Gauß Krüger (B	ge einstellen 👻 Iessel, Potsda 👻	
A Modulauswahl	liste	10	1015		20301210	iuci		cidi di cita			1.000		F
Beobachtungen filtern	ID Dates GUID Dates		Datum	Ortobezaichou	~			Generickeit (Anzahl)	Arthereichn	na (deutsch) A	2.000		L
Zuletzt erfasste Beobachtungen	Q 1 (4D1A4536-4EA2-	-4DD9-895B-CF88187616F5}	23.08.2021	Hausen (F	ohlheim)			Genauer Wert	Amsel	T	10.000		L
(a	2 (6580C9E5-AEAA	-4CF8-A578-AE1F368BAF35}	23.08.2021	Hausen (F	ohiheim)			Genauer Wert	Amsel	Т	25.000		L
Zuletzt importierte Beobachtu	949 3 (1F96CE4D-D5B4	-4390-BB13-A17D9758DAD3}	23.08.2021	Hausen (F	ohiheim)			Genauer Wert	Buchstaben-	Schmuckschildkröt T	50.000		L
Zielmodul: Kartenexport • Kartenexport starten • Browser											Weshalb kann i	ich nicht mehr Be	:•ba
Gruppepansicht													
Liste													
👰 WebTile-Karte													
🔞 Gis													
🚽 Erweiterungen													
	4												~
Oracle Anza	hl Einträge: 3 (1)		BALROG:1521	/NATURTEST, D	atenbank: QSUSEF	140		Se	rver-Edition (x64	, Version 4.5.0.4	Klein, Christian (DB-Administrate	Dr)

Abbildung 74: Beobachtungen hochstellen

12.1 Spaltenkonfiguration

Über die Schaltfläche "Spaltenkonfiguration" lassen sich verschiedene Spalten einblenden.



Abbildung 75: Spaltenkonfiguration

Hierfür setzen sie für die gewünschten Spalten einen Haken und bestätigen Sie mit "OK" oder "Übernehmen".



Abbildung 76: Spaltenkonfiguration definieren

12.2 Filter

In der Listenansicht stehen verschieden Filter zur Verfügung. Über die Schaltfläche "Filter entfernen" lassen sich alle vorherigen Filter abwählen.



Abbildung 77: Filter entfernen

12.2.1 Filter-Assistent

Über die Schaltfläche "Filter-Assistent" lässt sich eine Eingabemaske für Filterungen öffnen.

	Y		Kartenanzeige	einstellen	*			
	Filterfunktionen	Einschränkungen	Gauß Krüger (Bess	Krüger (Bessel, Potsda				
	Ŧ	Ŧ	100		•			
			Einstellun	Einstellungen				
- 	💎 💎	Spezielle l	Filter •	chtung	ungen			
	Filter- Räumli Assistent Filt	licher Rapierkor	Filter	haftlich)	B			
	The second se	Filterfunktionen	endemen		Te			

Abbildung 78: Filter-Assistent aufrufen

Über "Filterkriterium hinzufügen" können verschiedene Kategorien ausgewählt werden. Die am häufigsten benötigten Filter finden sich hierbei unter dem Eintrag "Nach Beobachtungsdaten", bzw. unter "Nach Artdaten". Über den "Verknüpfungsmodus" lassen sich verschiede Filter zusammenfügen. Dies entweder per "UND" oder per "ODER" Verknüpfung.

Filte	Filterkniterium bearbeiten Filterkniterium löschen Ø Alle Filterkniteren löschen	Verknüpfungsmodus UND	SQL-Syntax anzeigen	Filterdefinition Filterdefin speichern lader) lition		
	Nach Beobachtungsdaten		Ausgabe	Filter speichern	_		
	Nach Aufnahmedaten	rstellen					
	Nach weiteren Anzahlfeldern	uchweit					
	Nach Artdaten						
	Nach Artensteckbriefdaten						
	Nach Artensteckbriefdaten (Memo)						
	Nach Phänogrammdaten						
	Nach Beobachterdaten						
	Nach Ortsdaten						
	Nach Ortsdetails						
	Nach Ortstypen						

Abbildung 79: Filterkriterien

Die Option "Text statt Schlüsselwert verwenden" sorgt dafür, dass die Suche über den Wortlaut und nicht über die in Multibase CS hinterlegte ID durchgeführt wird. "Mit Platzhalterzeichen suchen" fügt, dort wo es möglich ist (Beispielsweise in Bemerkungsfeldern), Platzhalter ein.

MultiBaseC	S 83
Nach Ar	tdaten filtern
Suchfeld	Art (Vögel)
Relation	gleich
Suchwert	Turdus merula
	Text statt Schlüsselwert verwenden
	mit Platzhalterzeichen suchen
	🕼 untergeordnete Arten und Synonyme einschließen
	<u>Q</u> K <u>A</u> bbrechen

Abbildung 80: Filtersuchmaske

Hinweis: Sollten Sie nach einer Art filtern, verwenden Sie unbedingt die Artfelder unter "Nach Artdaten" und setzten Sie unbedingt den Haken bei "untergeordnete Arten und Synonyme einschließen". Hierdurch erhalten Sie alle Artnachweise für diese Art, auch wenn sie als untergeordnete Art oder Synonym erfasst wurden. Untergeordnete Arten umfassen z.B. Unterarten.

Über die Schaltfläche "SQL-Syntax anzeigen" kann der Filter angezeigt und wenn gewünscht kopiert werden.

Falls ein Filter wiederkehrend benötigt wird, kann er über "Filterdefinition speichern" gesichert werden und über "Filterdefinition laden" erneut verwendet werden.

MultiBaseCS						53
Filter						
Filterkniterium hinzufügen • 🕉 Filterknite Dille Filter	rium bearbeiten rium löschen kritieren löschen ter bearbeiten	/erknüpfung UND) jsmodus	SQL-Syntax anzeigen Ausgabe	Filterdefinition speichern Filter s	Filterdefinition laden
Filter für Beobach	tungsdaten	erstelle	n			
Filter-Typ	Feldbezeichnung	Relation	Suchwe	4		-
Beobachtungen_Standard	At (Vögel)	-	Amsel			
Beobachtungen_Standard	Nachweistyp		Akustik:	Verhören		
(tblDaten.ID_Art=460) AND (tblDaten.ID_Nachweist	typ=59)					
				-	07	

Abbildung 81: Filter speichern/laden

Hinweis: Um nach Negativnachweisen zu filtern wählen Sie unter "Nach Beobachtungsdaten filtern" das entsprechende Suchfeld Negativnachweis und danach die gewünschte Art aus.

12.2.2 Räumlicher Filter

Um Beobachtungen in einem abgegrenzten Suchraum zu finden bietet Multibase CS einen räumlichen Filter an.

Dieser kann über die Schaltfläche "Räumlicher Filter" aufgerufen werden.



Abbildung 82: Räumlicher Filter

Legen Sie zunächst fest, für welche Beobachtungen der räumliche Filter gelten soll. Es kann über das Ordnersymbol ein bereits gespeicherter räumlicher Filter geladen werden.

lultiBaseCS - Räumlicher Filter	
Datenquelle festlegen Legen Sie die Datenquelle für die Filterung fest.	
Datenquelle festlegen	≧
Aktuelle Liste	
Aktiver Filter	
Gesamte Datenbank	
Ur ur utrix-Nutzer: Snape-Datei in lokales Temp-Verzeichnis kopieren	
Abbrechen << Zurück Weiter >> Fertigstellen	Hilfe

Abbildung 83: Räumlicher Filter Datenquelle

Die räumliche Ausdehnung des Filters lässt sich über verschiedene Möglichkeiten definieren.

- 1. Geometrie aus einer Shape-Datei hinzufügen (gegebenenfalls per Attributauswahl einschränken)
- 2. Geometrie eines gespeicherten Ortes hinzufügen (z.B. Untersuchungsgebiet)
- 3. Geometrie eines geographischen Elementes hinzufügen (z.B. Landkreis)
- 4. Geometrie digitalisieren (eigene Geometrie erstellen)
- 5. Ausgewählte digitalisierte Geometrie bearbeiten (zuvor erstellte Geometrie ändern)
- 6. Ausgewählte Geometrie(n) entfernen
- 7. Alle Geometrien entfernen

Zusätzlich kann um die Geometrien ein Puffer gelegt werden.

Erstellen Sie Ihre Filtergeometrien oder geben Sie diese aus anderen Fügen Sie optional einen Puffer hinzu.	Quellen an.
Filtergeometrien (keine Geometrien werden verwendet)	⊠ ⊗ ⊕ ₽ / ₽ 1 2 3 4 5 6 5
	~

Abbildung 84: Räumlicher Filter Filtergeometrie

Die gefilterten Beobachtungen können neben der Liste, auch in der WebTileKarte angezeigt werden, hierbei kann auch die gewählte Filtergeometrie mit angezeigt werden. Wechseln Sie hierfür nach dem Abschluss des Filters in das Modul "WebTileKarte". Die gruppierte Artenliste finden Sie nach Abschluss des Filters unter dem Modul "Auswertung".

Der räumliche Filter kann über das Diskettensymbol für eine spätere Verwendung gespeichert werden.

Die Option "Filterergebnis weiter einschränken (SQL-Statement)" kann genutzt werden, um das Ergebnis des räumlichen Filters durch bereits gespeicherte, oder im SQL-Filter erstellte SQL-Statements, weiter zu filtern.

MultiBaseCS - Räumlicher Filter	23
Filter- und Ausgabeoptionen Legen Sie weitere Filter- und Ausgabeoptionen fest.	
Weitere Optionen	
Filterergebnis weiter einschränken (SQL-Statement)	2
Beobachtungen in der WebTileKarte anzeigen	
Filtergeometrien in der WebTileKarte anzeigen	
Vorhandene Layer aus der WebTileKarte entfernen	
Gruppierte Artenliste erstellen	
Abbrechen << Zurück Weiter >> Ferti	igstellen

Abbildung 85: Räumlicher Filter weitere Optionen

13 FFH Monitoring Modul

Für Aufträge mit FFH Monitoring werden die Daten für die Arten nicht mehr mit dem BFN Access-Programm erfasst, sondert in Multibase CS im Modul "FFH Monitoring". Ab der Version 5.0 kann jede errechnete Bewertung -sowohl bei den Teilkriterien als auch in der Gesamtbewertung- unter Angabe einer Begründung gutachterlich abgeändert werden.

Alle Datentypen wurden in der Version 5.0 an die Vorgaben des BfN angepasst, darum ist eine Erfassung in der Version 4.X nicht mehr erlaubt.

13.1 Daten zu vorhandenem FFH Monitoring Gebiet erfassen

Modul "FFH Monitoring" öffnen und die Kopfdaten "Art", "Jahr", "UG", ggf. "TG" und "Bearbeiter" füllen.

FFH-Monitoring	Bewertungen	T
Art	Bufo calamita	
Jahr	2019	
UG	BufoCala_UG_2013_0001	
TG	- keine Auswahl -	
Bearbeiter	Misch, Betina	

Abbildung 86: FFH-Monitoring

Klicken Sie unterhalb des Fensters auf den Reiter "Beobachtungen", werden alle Beobachtungen zu dem ausgewählten Untersuchungsgebiet und der Art und dem Jahr angezeigt.

Im Reiter "Bewertungen" werden die Einträge zum Zustand der Population, der Habitatqualität und zu den Beeinträchtigungen vorgenommen.

Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie

FFH-Monit	toring: Arten (Hes	sen)														
FFH-Monitoring Bewertungen 🛛 👔				nformationen zum Untersuchungsgebiet 🔬 🗇 🖉									Üb			
Art IODON LEUCCAUDI Let				A: Informationen zum Untersuchungsgebiet												
To be	2010		An	zahl Fehler	1									_ /	2	
Jahr	2019	***	Be	merkung	Alte Namen: BUMO_2015_LeucCaud_UG	_0001;BUMO_2016_LeucCaud_UG_0001;BUMO_2017	0001;BUMO_2017_LeucCaud_UG_0001							=	$\langle \rangle$	
UG	LeucCaud_UG_0001		MTB 5917												P	
TG	- keine Auswahl -		Nu	immer											-	
Bearbeiter	- keine Auswahl -		Ortsbezeichnung LeucCaud_UG_0001											~	@0	
	12.5		Zusa	tzinforma	ationen und Merkmale für da	s Untersuchungsgebiet für das Jahr 2	201	9 (Beric	hts	zeitraur	n: 2	2019	bis	20.		
Zugehörige Teilgebiete			Leucor	rhinia caudalis (Charpentier, 1840) / Zierliche Moosjungfer					6		D C	30	0	0	
- Keine Auswahi	ē.			Zusatzinformat	ion / Merkmal	Wert / Begründung	_	Bewertung	k	Gutachterli	ch		*	T		
		(1)	Datum der Kart	Kartierung												
		٢	Größe der Habi	itatfläche (m²)												
			B/Ñ	Zustand Popula	ation: Abundanz Exuvien / m Uferlänge (%)	0,0800 %		С		В	~			1	A	
			B/N	Zustand Popula	ation: Alternativ: Exuvienjahressumme pro Ge	4		С		В	~			1		
			₿∕Ñ	Zustand Popula	ation: Alternativ: Anzahl Imagines (maximale	5		в		В	~			9	1	
			B∕Ñ	Habitatqualität	: oberflächennahe, dichte submerse Vegetatio	70 %		A		A	~			9	1	
			B∕N	Habitatqualität	:: Uferausprägung (%)	75 %		в		A	~			1		
			B/N	Habitatqualität	: Besonnung der Wasserfläche und Uferzone	100 %		A	~	A	~			9	1	
keine Teilgebiete	vorhanden		B/N	Habitatqualität	: Wasserqualität / Trophie	schwach eutroph	~	A			~			9	1	
Beobachtungen			B/N	Beeinträchtigu	ngen: Eingriffe in den Wasserhaushalt der Larv	keine bis gering	~	A			~			9	1	
* Bewertun	nen		BN	Beeinträchtigu	ngen: Fischbestand	Naturnaher, raubfischreicher Bestand (zahlreiche Barsche	. 🗸	A			~			٩	1	
Joewertun	gen		B/N	Beeinträchtigu	ngen: Erholungsnutzung	keine	~	A			~			9	1	
Auswertur	ng		BN	Beeinträchtigu	ngen: weitere Beeinträchtigung für Leucorrhin	keine		A	~		~			9	1	
Σ Zusammer	nfassung															

Abbildung 87: Modul FFH Monitoring

Geht man mit dem Cursor auf das BfN Symbol vor jeder Zeile wird die Information zum Datentyp (z.B. Prozentangabe) der einzelnen Merkmale angezeigt.

Mit Klick in das Feld "Wert/Begründung" können die Werte der Teilkriterien erfasst oder geändert werden. Die Bewertung wird aus den hinterlegten Grenzwerten errechnet.

Abweichend kann eine gutachterliche Bewertung in das Feld "Gutachterlich" eingetragen werden. Abweichungen müssen immer im Feld "Begründung für gutachterliche

Bewertung" erläutert werden. Hierzu mit Doppelklick in das Feld unter dem Symbol gehen und im sich öffnenden Fenster die Begründung eintragen oder mit rechter Maus das Kontextmenü öffnen und "Begründung bearbeiten" anklicken. Dies geht erst nach einer Eingabe in der Spalte "Gutachterlich"

Zur Eingabe sonstiger Bemerkungen bzw. dem bei den Teilkriterien manchmal geforderten "Expertenvotum" sind in gleicher Weise die Eintragungen unter dem Symbol 🔊 durchzuführen.

Um eine Begründung zur gutachterlichen Abweichung oder eine Bemerkung wieder zu entfernen muss man das entsprechende Fenster zum Bearbeiten öffnen und den Text rauslöschen. Danach dann ggf. die gutachterliche Bewertung zurücksetzen (- - -).

Blassrosa hinterlegte Felder im Bereich Bewertung sind Pflichtfelder. Weiß hinterlegte Felder sind zu füllen wenn sie zutreffen.

Das Symbol "gelbes Dreieck mit Ausrufezeichen" am Zeilenende zeigt an, dass Daten unvollständig sind. Zum Beispiel eine Begründung im Feld "Begründung für Gutachterliche Bewertung" fehlt.
13.2 Neues FFH Monitoring Gebiet anlegen

Falls ein neues FFH-Monitoring-Gebiet angelegt werden muss (z.B. im Rahmen eines Landesmonitorings), erstellen Sie einen neuen Ordner für das Untersuchungsgebiet, legen Sie in diesem die Geometrie des Untersuchungsgebiets an, und kopieren Sie diese Geometrie an den Ordner des Untersuchungsgebiets (vgl. Kap. 7 Anlage eines Untersuchungsgebietes).

Um das Gebiet für die Erfassung im FFH-Monitoring-Modul frei zu geben, muss zunächst der Ortstyp gesetzt werden.

Hierzu klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Untersuchungsgebiets<u>ordner</u> und wählen Sie "Gruppe bearbeiten aus".

Orte und Gebiete	
জ ব্যি HierLact জ ব্যি HydrMors জ ব্যি HypoMacu জ ব্যু IrisSibi	Orte und Gebiete ▶ HLNUG ▶ Pfla JurCyan_UG_0008_HT_20 JurCyan_UG_0008_HT_20
E ≤ 140,200 H ≤ 140,200,10,6,0 H ≤ 140,200,10,0,0,0 H ≤ 140,200,10,0,0,0,0,0,0,0,0,0,0,0,0,0,0,0,0	Geometrie kopieren Geometrie einfügen Geometrie kopieren (WKT) Geometrie einfügen (WKT) Neue Gruppe Neuer Ort Archivieren
i Suncyan_UG_0	Gruppe bearbeiten

Abbildung 88: FFH-Monitoring neues Gebiet anlegen

Wechseln Sie nun in den Bereich "Ortstypen" und klicken Sie auf das blaue Plussymbol oben rechts.

Bereich	Ortstypen	🖶 🗙 🕤
Grunddaten		
Weitere Daten		
Habitatdaten		
FFH-Monitoring		
Ortstypen (0)		

Abbildung 89: FFH-Monitoring Ortstyp setzten 1

Im sich nun öffnenden Fenster wählen Sie "FFH-Managementplanung" aus und bestätigen Sie mit "OK"

MultiBaseC	S			
Ortstyp hi	nzufügen			
Ortstyp				
Biberdamm				
Biberrevier				
Biosphärenreser	wat			
Brutbaum				
Bundesstaat (sta	ate)			
Fallenstandort				
FFH-Gebiet				
FFH-Manageme	entplanung			
FFH-Monitoring	g-Teilfläche			
FFH-Monitoring	g-Untersuchungsgebiet			
Flächennaturde	nkmal			
Fledermausfang	platz			
Fledermausquar	rtier			
Suchbegriff	~ ~			
Suchfeld	- Alle Felder -			-
53 Treffer				
			<u>o</u> k	Abbrechen

Abbildung 90: FFH-Monitoring Ortstyp setzten 2

Wählen Sie die gewünschte "Monitoring-Art" aus und setzen Sie den Haken für den gewünschten Berichtszeitraum. Bestätigen Sie Ihre Änderungen mit einem Klick auf "OK".

FFH-Monitoring	
Monitoring-Art	juri
Monitoring-LRT	[PFLA_JURICYAN] Jurinea cyanoides
Ortskennung (BfN)	
Ortskennung (Bundesland)	
Monitoring-Projekt	
Flächengröße (Gesamtfläche)	
Flächengröße (Probefläche)	
Lagebeschreibung	
Lage im FFH-Gebiet	- keine Auswahl -
Bundesmonitoring	- keine Auswahl -
Landesmonitoring	- keine Auswahl -
Erloschen	- keine Auswahl -
Verlustzeitpunkt	
Verlustgrund	- keine Auswahl -
Zusätzliche Infos zum Verlust	
Ortskennung (BfN) Ursprungsfl.	
Ortskennung (BfN) Ersatzfläche	
Ersatzzeitpunkt	
Gültig für Zeitraum	Berichtszeitraum 2007 - 2012
	Berichtszeitraum 2013 - 2018
	Berichtszeitraum 2019 - 2024
	🔲 Berichtszeitraum 2025 - 2030

Abbildung 91: FFH-Monitoring Art, Zeitraum

Nun ist es möglich im Modul "FFH-Monitoring" die Bewertungen für das Untersuchungsgebiet zu erfassen.

Sollte ein Vorkommen erloschen sein, kann dies hier im Feld "erloschen" mit Angabe des Verlustzeitpunkts erfasst werden.

13.3 Auswertungen FFH-Monitoring Modul

Im FFH-Monitoring Modul stehen verschiedene Auswertungsoptionen zur Verfügung. Diese können im FFH-Monitoring Modul unter Auswertung aufgerufen werden.

👰 WebTile-Karte	Beobachtungen
🔞 Gis	😏 Bewertungen
🖳 Erweiterungen	🔒 Auswertung
🛃 FFH-Monitoring	Σ Zusammenfassung

Abbildung 92: FFH-Monitoring Auswertung

Für alle Auswertungen besteht die Möglichkeit eines Exports der Ergebnisse, entweder als Excel-Datei, oder als PDF.

FFH-Monitoring (Hessen)		×
FFH-Monitoring Auswertungen	FFH-Auswertungen	A
Anzahl UG Flächen 🔹	Auswertung	^
FFH-Monitoring auswerten		
FFH-Managementplanung auswerten	Anzahl der Untersuchungsgebiete: 0 von 4 (0,00 %)	

Abbildung 93: FFH-Monitoring Auswertung Export

Die gewünschte Auswertungsart kann über das Dropdownmenü gewählt werden.

WV-Arten-DV-Bearbeitung-Juni_2022.docx



Abbildung 94: FFH-Monitoring Auswertungsart

13.3.1 Anzahl UG Flächen

Die Auswertung "Anzahl UG Flächen" bietet einen Überblick darüber, wie viele Untersuchungsgebiete einer bestimmten Art, in einem bestimmten Berichtszeitraum, den verschiedenen Erhaltungszuständen zugeordnet sind.

Hierfür zunächst "FFH-Monitoring auswerten" anwählen und die gewünschte Art, den Berichtszeitraum und die zu betrachtenden Erhaltungszustände auswählen. Die Auswertung wird mit dem Feld "Auswertung starten" angestoßen.

FFH-Monitoring (Hessen)	
FFH-Monitoring Auswertungen	
Anzahl UG Flächen	-
FFH-Monitoring auswerten	
FFH-Managementplanung auswerten	
Artenauswahl	
Helm-Azurjungfer	
Zeitraum	
2019 - 2024	•
Erhaltungszustand	
🕼 Erhaltungszustand: A	
🕼 Erhaltungszustand: B	
🕼 Erhaltungszustand: C	
🕼 Erhaltungszustand: Ohne Angabe	
Auswertung starte	en

Abbildung 95: FFH-Monitoring Auswertung Anzahl UG Flächen

13.3.2 Art - Jahr - Details

Die Auswertung "Art – Jahr – Details" zeigt Details zu den einzelnen Untersuchungsgebieten in einem bestimmten Jahr an. Die Reihenfolge der Spalten lässt sich verändern, indem diese bei gedrückter linker Maustaste verschoben werden. Diese geänderte Anordnung wird jedoch nur bei einem PDF Export beibehalten.

Für die Auswertung "FFH-Monitoring auswerten" anwählen und die gewünschte Art, das Jahr, das Referenzsystem und die gewünschten Optionen wählen. Danach die Auswertung mit "Auswertung starten" ausführen.

FFH-Monitoring Auswertungen
Art - Jahr - Details
FFH-Monitoring auswerten
FFH-Managementplanung auswerten
Artenauswahl
Helm-Azurjungfer 🔹
Jahr
2020
Referenzsystem
Gauß Krüger (Bessel, Potsdam Datum) 3.Streit 💌
Optionen
🕼 Anzahlwerte für Einheiten ausgeben
🕼 Zusatzinfos für Teilgebiete ausgeben
Bewertungen für U-Gebiete ausgeben
Auswertung starten

Abbildung 96: FFH-Monitoring Auswertung Art-Jahr-Details

13.3.3 Art – Jahr – Zeitraum

Die Auswertung "Art – Jahr – Zeitraum" bietet einen Überblick über darüber, ob die gewählte Art im jeweiligen Jahr im Untersuchungsgebiet vorhanden war, wie groß die Habitatfläche pro Jahr war und was der höchste Reproduktionsstatus in den Jahren war.

Für die Auswertung "FFH-Monitoring auswerten" anwählen und die gewünschte Art auswählen und den Zeitraum definieren. Danach die Auswertung mit "Auswertung starten" ausführen.

FFH-Monitoring Auswertungen		
Art - Jahr - Zeitraum 🔹		
FFH-Monitoring auswerten		
FFH-Managementplanung auswerten		
Artenauswahl		
Art		
Helm-Azurjungfer	•	
Artengruppe / Arte	nuntergruppe	
	•	
Spezielle Artengrup	pe	
Zeitraum		
Startjahr:	2019	
Endjahr:	2021	
Referenzsystem		
	Auswertung starten	

Abbildung 97: FFH-Monitoring Auswertung Art-Jahr-Zeitraum

13.3.4 Bestandsentwicklung

Die Auswertung "Bestandsentwicklung" bietet einen Überblick über die Bewertungen zur Population, zum Habitat, zu Beeinträchtigungen und zur Gesamtbewertung, im gewählten Zeitraum und für die gewählten Untersuchungsgebieten.

Für die Auswertung "FFH-Monitoring auswerten" anwählen, die gewünschte Art auswählen, den Zeitraum definieren und die gewünschten Untersuchungsgebiete wählen. Danach die Auswertung mit "Auswertung starten" ausführen.

FFH-Monitoring Aus	wertungen			
Bestandsentwicklung				
FFH-Monitoring auswerten				
FFH-Manageme	FFH-Managementplanung auswerten			
Artenauswahl				
Helm-Azurjungfer	r	•		
Zeitraum				
Startzeitraum:	2019 - 2024	•		
Endzeitraum:	2019 - 2024	-		
Untersuchungsgebie	te			
CoenMerc_UG_(CoenMerc_UG_(CoenMerc_UG_(CoenMerc_UG_(0001 0002 0003 0004			
Auswertung starten				

Abbildung 98: FFH-Monitoring Auswertung Bestandsentwicklung

13.3.5 Datenausgabe

Über die Auswertung "Datenausgabe" lassen sich die einzelnen Bewertungen und Werte zu einem Untersuchungsgebiet in einem bestimmten Jahr anzeigen.

Für die Auswertung "FFH-Monitoring auswerten" anwählen, die gewünschte Art auswählen, das Jahr eintragen und die gewünschten Untersuchungsgebiete wählen. Danach die Auswertung mit "Auswertung starten" ausführen.

FFH-Monitoring Auswertungen
Datenausgabe 💌
FFH-Monitoring auswerten
FFH-Managementplanung auswerten
Artenauswahl
Helm-Azurjungfer 🔹
Untersuchungsgebiet
CoenMerc_UG_0001
Auszuwertende Daten
Beobachtungen 💌
Jahr
2020
Optionen
Teilgebiete einschließen
Auswertung starten

Abbildung 99: FFH-Monitoring Auswertung Datenausgabe

13.3.6 Datenqualität

Über die Auswertung "Datenqualität" lässt sich prüfen welche Kriterien für einzelne Untersuchungsgebiete nicht gesetzt wurden.

Für die Auswertung "FFH-Monitoring auswerten" anwählen, die gewünschte Art auswählen, das Jahr eintragen und die gewünschten Untersuchungsgebiete wählen. Danach die Auswertung mit "Auswertung starten" ausführen.

FFH-Monitoring Auswertungen	
Datenqualität	
FFH-Monitoring auswerten	
FFH-Managementplanung auswerten	
Artenauswahl	
Helm-Azurjungfer	
Jahr	
2020	
Untersuchungsgebiete	
CoenMerc_UG_0001	
CoenMerc_UG_0002	
CoenMerc_UG_0003	
CoenMerc_UG_0004	
Auswertung starte	en

Abbildung 100: FFH-Monitoring Auswertung Datenqualität

14 Bereitstellen der Ergebnisse

Ab dem Jahr 2020 werden PDF Dokumente nicht mehr vom Werkvertragnehmer in Multibase hochgeladen.

Die Word Dokumente von Gutachten und Anhang; Karten im pdf Format und die Fotodokumentation werden separat über Hessen Drive abgegeben und nicht mehr in Multibase CS importiert.

14.1.1 Prüfen der Daten vor dem Export

Haben Sie alle Geometrien und Fundpunkte erfasst? Sind die Bilder zu den Geometrien verknüpft? Prüfen Sie anhand der Leistungsbeschreibung die Vollständigkeit Ihrer Datenabgabe.

Im Reiter "Auswertung" Beobachtung prüfen auswählen und den Prüfumfang festlegen. Empfohlen wird alle Prüfungen auszuwählen. Der Punkt Prüfen wird zukünftig noch erweitert, weitere Prüfungen sind in Vorbereitung.



Abbildung 101: Beobachtungen prüfen

Hinweis: Da Gutachter immer alle Daten zur Art bekommen, sollte vor der Prüfung auf die neu erfassten Daten gefiltert werden. Am einfachsten geht dies über das Feld "Herkunft" (vgl. Kap. 12.2.1).

Falls die Liste zu lang ist, mit "Fehlertyp filtern" eine einzelne Prüfung auswählen. Durch Klicken in die Spaltenüberschrift "Feldwert" kann aufsteigend, durch nochmaliges Klicken absteigend sortiert werden.

Modulauswahl Modulauswahl	Gruppierte Raste Artenliste	rliste Beobachtungen Spaltenbrei prüfen Auswertungen	ten Diagramm zeichnen * Diagram	 Standard * Biber * Wolf * Statistik 	Auswertung Datenreihen Drucken speichern & Drucken	dentext Umrandi dentext Umrandi reihe anzeigen Layout Datenreil	ingsfarbe + ingsstärke + Ball ne	kenfarbe Layout Diagramm	A Beschriftung
3 Modula	uswahl	Auswertung: Beoba	chtungen p	rüfen: gesa	nte Datenbank)				
Auswertungen		Fehlertyp filtern	Räumliche Lage	nicht im ausgewäh	iten Bundesland				
Auswertu	ng speichern	Fehlertyp	Tabellenname	Schlüsselfeld	Schlüsselwert	Fehlermeldung	Fehlerfeld	Fehlerwert 🗲	^
		Räumliche Lage nicht in	tblDaten	GUID_Daten	{D630507C-23DF-4106-980C-C94251ABF9	A2} Abstand zum Bunde	Koordinaten	9,9 km	Ξ
		Räumliche Lage nicht in	tblDaten	GUID_Daten	{C74FDEB8-4828-46E7-B283-14336C4C850	B} Abstand zum Bunde	Koordinaten	9,5 km	
		Räumliche Lage nicht ir	tblDaten	GUID_Daten	{128D9437-2F8C-448A-BE88-FC8EEF11DD	3E} Abstand zum Bunde	Koordinaten	9,5 km	
		Räumliche Lage nicht ir	tblDaten	GUID_Daten	{5A8C8E63-C8B8-4C74-A27B-FB2C2D4F11	E6} Abstand zum Bunde	Koordinaten	9,5 km	
		Räumliche Lage nicht ir	tblDaten	GUID_Daten	{214BB69A-04F5-4E2D-B41B-D95855EA27	93} Abstand zum Bunde	Koordinaten	9,1 km	
		Räumliche Lage nicht in	tblDaten	GUID_Daten	{B012A625-A330-49FA-896F-F24E9D8CBC	B1} Abstand zum Bunde	Koordinaten	9,0 km	
		Räumliche Lage nicht in	tblDaten	GUID_Daten	{4F8961B4-1E7D-40D6-9379-2342D33C7FF	9) Abstand zum Bunde	Koordinaten	7,2 km	
		Discussion a long stable in	ab Datas	CUID Datas	(04640300 7100 4514 0061 7311671447	CD1 Abstandauer Dunda	Veeellester	7.2	

Abbildung 102: Beobachtungen prüfen Liste

Mit "Auswertung speichern" kann die Fehlerliste nach Excel exportiert werden.

Hinweis: In dem Beispiel liegen die Fundpunkte maximal 9,9 km außerhalb Hessens, das ist in Ordnung, wenn Arten mit großem Bewegungsradius erfasst werden. Deutlich höhere Werte deuten auf Koordinatenfehler hin.

Erst wenn alle Fehler korrigiert wurden, den Datenexport starten.

14.1.2 Export der Multibase CS – Datenbank

Nur die neu erfassten Daten werden exportiert. Gehen Sie in das Modul "Liste", filtern Sie die Daten auf die Herkunft (aktuelles Jahr) (vgl. Kap. 12.2.1).

Anschließend wählen Sie den Kartenreiter Export und die Schaltfläche "Multibase CS Datenbank"



Abbildung 103: Multibase CS Datenbank exportieren

Wählen Sie "Aktiver Filter"

04	LD	(11) (11) (11) (11) (11) (11) (11) (11)	الما محمد في	0
ultiBaseCS				
Export als MultiBaseCS-Datenbank				
Wählen Sie den Exportmodus.				
Datenquelle festlegen				
Ø Aktuelle Liste				
 Aktiver Filter 				
🔘 Gesamte Datenbank				
Keine Beobachtungen exportieren				

Abbildung 104: Export als Multibase CS-Datenbank

Wählen Sie das Verzeichnis für den Export und geben Sie das Exportformat MBCE an. Der Name der Datei soll dem Namen der Herkunft (siehe Checkliste "Datenbereitstellung HLNUG" mit der Endung "EX_<Datum>.mbce" entsprechen. Bsp: "LAMO_2018_LeucPect_EX_2018_10_15.mbce"

lultiBaseCS		Σ
Export als MultiBase Bitte legen Sie die Au	:CS-Datenbank sgabedatei fest.	
Ausgabedatei festleg	en	
Ausgabedatei	E:\Export\Kleir\LAMO_2018_LeucPect_EX_2018_10_15.mbce	
 MultiBaseCS Date 	enbank (*.mbce)	
MultiBaseCS Au	stauschformat (*.mbcex)	
MultiBaseCS XM	L-Datei (*.xml)	
☐ Bilder und Doku Bilder und Doku	mente auf Webserver bereitstellen (bis 10 MB große Dateien) mente als Datei verpacken	
L	Abbrechen << Zurück Weiter >> Fertigstellen Hilfe	

Abbildung 105: Exportverzeichnis angeben

Im Dialog "Exportoptionen" dürfen keine Haken gesetzt sein.

IultiBaseCS	Σ
Export als MultiBaseCS-Datenbank Wählen Sie die gewünschten Exportoptionen.	
Exportoptionen	
Verwendung beachten (kein Export bei: keine Herausgabe bzw. nur behördenintern)	
Behördeninterne Datensätze mit exportieren	
Gelöschte Beobachtungen exportieren	
Korrekturinformationen exportieren	
Abbrechen << Zurück Weiter >> Fertigstellen Hilfe	;

Abbildung 106: Exportoptionen festlegen

Im Dialog "Export von Stammdaten" wählen Sie "Alle auswählen"

E	xportumfang der Stammdaten				
	Standardmäßig werden alle an exportierten Beobachtungen verwendete oder für den Export markierte Elemente exportiert Alternativ können Sie hier festlegen, dass alle in der Datenbank enthaltenen Elemente exportiert werden sollen.				
E	xportumfang festlegen				
	Alle enthaltenen Beobachter exportieren (10.261 enthaltene Beobachter)				
	Alle enthaltenen Herkünfte exportieren (938 enthaltene Herkünfte)				
Alle enthaltenen Sammlungen exportieren (34 enthaltene Sammlungen)					
	☑ Alle enthaltenen Atlanten exportieren (0 enthaltene Atlanten)				
	Alle enthaltenen Orte und Gebiete exportieren (12.783 enthaltene Orte)				
	☑ Alle enthaltenen räumlichen Einheiten exportieren (0 enthaltene räumliche Einheiten)				
	☑ Alle enthaltenen Literaturangaben exportieren (0 enthaltene Literaturangaben)				
	Alle auswählen Alle abwählen				

Abbildung 107: Export von Stammdaten abwählen

Falls ein Bundes- oder Landesmonitoring beauftragt war muss zum Export der Daten aus dem FFH Monitoring der Haken vor "Bewertungen zum FFH Modul exportieren" gesetzt sein. In diesem Dialog muss auch der Zeitraum auf das aktuelle Jahr eingeschränkt werden.

Daten zum FFH-Monitoring	
Bitte geben Sie an, ob Sie FFH-Monitoring-Daten exportieren möchten. Legen Sie die gewünschten Einstellungen fest.	
Exportoptionen FFH-Monitoring	
🕢 Daten zum FFH-Monitoring exportieren	
Beobachtungsdaten exportieren	
📝 Zeitraum einschränken	2019 💌 bis 2019 💌
Bundesland einschränken	Deutschland 👻
Arten einschränken	
🔲 LRT-Typen einschränken	

Abbildung 108: FFH-Monitoring Exportoptionen

Die Exportzusammenfassung speichern mit dem Knopf "Als Excel-Datei speichern"

Der Export wurde abgeschlossen. exportierte Beobachtungen 100 exportierte Zusatzfelder 0 exportierte Orte und Gebiete 12.783 exportierte Ortsdetails 78	
exportierte Beobachtungen 100 exportierte Zusatzfelder 0 exportierte Orte und Gebiete 12.783 exportierte Ortsdetails 78	
exportierte Zusatzfelder 0 exportierte Orte und Gebiete 12.783 exportierte Ortsdetails 78	
exportierte Orte und Gebiete 12.783 exportierte Ortsdetails 78	
exportierte Ortsdetails 78	
exportierte Beobachter 10.261	
exportierte Herkunfts-Einträge 938	
exportierte Sammlungen 34	
exportierte Atlanten 0	
exportierte FFH-Bewertungen (Arten) 1.357	
Bilder und Dokumente als Datei verpacken ohne Fehl	er abgeschlossen
Bilder und Dokumente auf Webserver bereitstellen nicht ausg	jewählt

Abbildung 109: Abschluss des Datenbank-Exports

Sie finden den Export in dem von Ihnen ausgewählten Verzeichnis. Im Ordner finden Sie drei Dateien mit den vollständigen Werkvertragsdaten: Bsp.:

- LAMO_2018_LeucPect_EX_2018_10_15.mbce
- LAMO_2018_LeucPect_EX_2018_10_15.mbfilesx
- Export_Log_LeucPect15-10-2018.xls

Die Datei der Datenbank können Sie ggf. als ZIP komprimieren.

Name ^	Änderungsdatum	Тур
LAMO_2018_LeucPect_EX_2018_10_15.mbce	28.03.2018 17:30	MBCE-Datei
LAMO_2018_LeucPect_EX_2018_10_15.mbfilesx	28.03.2018 17:29	MBFILESX-Datei

Abbildung 110: Windows-Dateiexplorer: Zwei Dateien für einen Werkvertrag

14.2 Abgabe der Dateien über Hessen-Drive

Anfang Oktober bekommen Sie per E-Mail einen Link zu Hessen-Drive, der bis Mitte November freigeschaltet ist. In einer zweiten E-Mail erhalten Sie ein Kennwort. Mit diesen Informationen können Sie sich in Hessen-Drive anmelden und die Ergebnisse dem HLNUG bereitstellen.

Für Ihren Werkvertrag müssen Sie die Datenbank und <u>alle gemäß Leistungsbeschreibung</u> geforderten Dateien bereitstellen, z. B.:

- LAMO_2018_LeucPect_EX_2018_10_15.mbce (oder gezipt).
- LAMO_2018_LeucPect_EX_2018_10_15_mbfilesx
- Export_Log_LeucPect15-10-2018.xls
- LAMO_2018_LeucPect_Gutachten_1.doc
- LAMO_2018_LeucPect_Anhang_1.doc
- LAMO_2018_LeucPect_Artsteckbrief_1.doc
- LAMO_2018_LeucPect_Artenhilfskonzept_1.doc
- LAMO_2018_LeucPect_Fotodokumentation_1.xls

14.3 Korrekturliste

Die Korrekturliste soll die Bearbeitungen von Korrekturen erleichtern. Sind zu den Ergebnissen eines Werkvertrages datentechnische Fragen oder Unstimmigkeiten, die im HLNUG ohne die Hintergrundkenntnisse der Kartierung nicht beantwortet werden können, kann der Sachbearbeiter im HLNUG einen Bearbeitungshinweis in MBCS zum Beispiel für einen Artnachweis oder ein Habitat einfügen. Alle Bearbeitungshinweise können in einer Liste für den Werkvertragnehmer bereitgestellt werden.



Abbildung 111: Übersicht Datenfluss Korrekturliste

Nachdem ein Werkvertrag an das HLNUG übergeben wurde, kann es sein, dass bei der Qualitätssicherung Fragen oder Fehler auffallen. Der Sachbearbeiter im HLNUG kann Korrekturhinweise zu Fundpunkten oder Habitaten oder anderen Orten schreiben. Diese Hinweise werden in einer Korrekturliste zusammengefasst.

Der Sachbearbeiter im HLNUG lädt die Korrekturliste in die Multibase CS Cloud und erhält eine eindeutige Kennung für diese Liste. Der Mitarbeiter nimmt über E-Mail-Kontakt mit dem Werkvertragnehmer auf und übermittelt u. a. die Kennung für die Korrekturliste. In Multibase CS kann der Werkvertragnehmer die Korrekturliste laden, wenn er an der entsprechenden Datenbank angemeldet ist. Im Modul "Liste" oder "Korrekturliste" im Kartenreiter "Import" die Funktion "Korrekturliste" aufrufen. Dort die Kennung für die Korrekturliste eintragen und "Weiter" klicken.

Liste Ausv	vertung Import Ex	port Extras	Hilfe			
lultiBaseCS Mu Datenbank Onlin	ItiBaseCS Datenbank R he-Speicher prüfen a	eferenzlisten aktualisieren MultiBaseCS	kturliste	ormat konvertieren en-Update Dokumente	Importvorlage erstellen Access-Import	 Importvorlage Be Importvorlage Oi Importvorlage Ba Excel- Importvorlage
wahl	Liste	Mult	iBaseCS			ß
ern	Anzahl w	Anzahl r	orrekturliste importierer			Ei
obachtungen	0		Geben Sie hier den Zugriffs	code für den Import an.		A
e Beobachtu	Ξ Ο					Ke
teigen	0		ugriffsdaten für MultiBa	eCS Tabellenspeicher		AI
Tile-Karte 🔹	0		Zugriffscode	(MÜ51Z		Ke
10 🔹	0					A
	0					
anzeigen 🔹	0					A
	= 0					Ke
	5					AI
	Ξ Ο					Ke
	0					AI
	0	-		ALL 1		Al
at	= 0		Listopcatz batt	Abbrechen	Zuruck Weiter	Fertigstellen Ke
	0	0	Datensatz hatt	Phengaris arior	n Guaa.	Horand Al
	0	0	Datensatz natt	nengans anoi	ugy,	Al Al

Abbildung 112: Korrekturliste importieren

Es erscheint eine Anzeige, mit der die Korrekturliste übernommen werden kann.

igenschaften der Importd	aten	
Eigenschaft	Wert	^
Zugangscode	XMÜ51Z	
Erstellungsdatum	05.10.2020	
Beschreibung		

Abbildung 113: Anzahl der Korrekturen wird angezeigt, die mit "Fertigstellen" übernommen wird.



Abbildung 114: Anzeige zum Import.

Die Korrekturliste kann in der Modulauswahl aufgerufen werden.

Mu	ultiBaseCS Liste	Auswertung Impor	t Export Ex	tras Hilfe
Mode	Jauswahl Bundesla	and Fintrag bearbeiter	n Ritualisieren	Gruppierte Artenliste
	Modulauswahl anzei	gen/ausblenden F2		
۲	Browser			
3	Explorer			Ortsbezeic
	Stammdaten	Strg+S		<i>.</i>
6	Orte und Gebiete	Strg+O	us_MacuTele	MacuAr
	Räumliche Einheiten	Strg+R	an-Ameisenk	Hünkels
9	Bilder und Dokumen	te	an-Ameisent	Somme
۲	Importe		für SHN	Bornber
▶⊕	Eingabe	Strg+E		DENICHE
□o	Gruppenansicht			DEINSHE
	Korrekturliste		mian-Ameis	🗞 MacuAr
*	BatBase			
	Liste	Strg+L	an-Ameisent	Standor
~	Karte		an-Ameisent	Kalkmad
100 N	Autoustus		mian-Ameis	A MacuAr
	Etikettendruck			Dühlcha
R	Gie		Ano_iviacuina	buniche
	WebTile-Karte		/lacuNaus_M	Magerra
	Erweiterungen		uphAuri_Parr	Druselta
	Fischkataster		mian-Ameis	🚳 MacuAri
1	Monitoring Wolf	Strg+W	mian-Ameis	MacuAr
0	Monitoring Fischotte	er		RENSHE
	FFH-Monitoring	Strg+M	for CLINE	
	Madulaurushi anna		TUR SHN	Feuchtw

Abbildung 115: Korrekturliste aufrufen.

Der Status einer Korrektur wird durch eine Ampel Symbolik angezeigt. Rot "Offen", Gelb "Bearbeitet" und Grün "Abgeschlossen".

Aus der Korrekturliste kann zu einem Artnachweis oder Ort direkt gesprungen werden. Wenn im Feld "GUID_Daten" (ggf. "Spaltenkonfiguration" einstellen) ein Wert steht, ist die Korrekturbemerkung zu einer Beobachtung. Steht in "Guid_Ort" ein Wert, ist Korrekturbemerkung zu einem Ort. Markieren Sie einen Korrektureintrag und klicken Sie die rechte Maustaste. Im Kontextmenü wählen Sie die Funktion "Beobachten anzeigen".

Modulauswahl Modul	itet chlossen Iter	en- Spaltenbreiten iration anpassen Tools							
3 Modulauswahl	Korrekturliste								E
Korrekturliste	GUID_Korrektur	element GUID_C	Ort	GUID_Daten	Bemerkung	Korrektureintrag	Erstellungsd	Ån derungsd	Status
		8c-4f1a-9d4c-9		{e39893ad-333e-46bf-8ae8-03;		Negativnachweis ol	05.10.2020	05.10.2020	Offen
		P7-4h5a-h5a8-r		(141dfa86-45c3-4157-992a-000		Das Bild zum Fund	05.10.2020	05.10.2020	Offen
	.● [d6e6d13]	Kopieren)4-3585-4dca-8f15-ef9		Einstützpunkt	Das Habitat geht w	05.10.2020	05.10.2020	Offen
		Korrektureintrag bearbeiten Beobachtungen anzeigen							
		Orte und Gebiete anzeigen Korrektureintra Beobachtungen z	u ausgewählten Korrektureinträge	n anzeigen					
			-						

Abbildung 116: Sprung zu einer Beobachtung

In der "Eingabe" können Sie die Korrektur bearbeiten. Dazu muss ggf. die Korrekturliste über "Sichtbarkeit Zusatzfelder" und "Ansicht der "Zusatzfelder" / "Korrekturliste" angezeigt werden.



Abbildung 117: Einschalten der Korrekturliste

Bearbeiten Sie die Korrektur.

Mit einem Doppelklick auf einen Korrektureintrag wird das Bearbeitungsfenster geöffnet. Sie können den Bearbeitungsstatus auf "Offen" oder "Bearbeitet" einstellen und ggf. eine Bemerkung schreiben. Im Feld "Korrektureintrag" und den Bearbeitungsstatus "Abgeschlossen" kann nur das HLNUG bearbeiten.

	2
j bearbeiten	
{F79E465A-48E7-4B5A-B5A8-C1CF579E84B7}	
Das Bild zum Fundpunkt zeigt einen Hauhechel Bläuling und keinen Ameisenbläuling?	^
Bearbeitet	~
HLNUG Hessen	
Das falsch zugeordnete Bild wurde gelöscht.	^
	J bearbeiten (F79E465A-48E7-4B5A-B5A8-C1CF579E84B7) Das Bild zum Fundpunkt zeigt einen Hauhechel Blauling und keinen Ameisenbläuling? Bearbeitet HLNUG Hessen Das falsch zugeordnete Bild wurde gelöscht.

Abbildung 118: Korrektureintrag bearbeiten

Über die "Modulauswahl" / Korrekturliste können Sie direkt zurück zur Korrekturliste und den nächsten Eintrag bearbeiten.

Orte könnten ebenfalls in der Korrekturliste eingetragen sein: Markieren Sie wie in Abbildung 116: Sprung zu einer Beobachtung beschrieben einen Korrektureintrag mit einer "GUID_Ort".

Sie müssen die "Details zum Ort" eingeschaltet haben und "Korrekturliste anzeigen" anhaken. In der Liste ist der betroffene Ort markiert hervorgehoben. Sie können die Korrektur bearbeiten und zum Abschluss den Korrekturstatus setzten.



Abbildung 119: Korrektur von Orten

Sind alle Korrekturen bearbeitet, wird die Datenbank noch einmal exportiert. Hier muss in den Exportoptionen die Einstellung "Korrekturinformationen exportieren" angehakt sein.

Falls Beobachtungen gelöscht wurden muss auch der Haken "Gelöschte Beobachtungen exportieren" gesetzt werden.

MultiBaseCS	23
Export als MultiBaseCS-Datenbank	
Wählen Sie die gewünschten Exportoptionen.	
Exportoptionen	
Verwendung beachten (kein Export bei: keine Herausgabe bzw. nur behördenintern)	
Behördeninterne Datensätze mit exportieren	
🕼 Gelöschte Beobachtungen exportieren	
V Korrekturinformationen exportieren	
Abbrechen << Zurück Weiter >> Fertigstellen	Hilfe

Abbildung 120: Korrekturen werden nur exportiert, wenn der Haken "Korrekturinformationen exportieren" gesetzt ist.

Danach werden die Daten wieder an das HLNUG über Hessen-Drive geschickt (vgl. Kap. 14.2).

15 Anhang

15.1 PEPL Hot-Spot-Untersuchungsfläche

15.1.1 Anlegen der Untersuchungsflächen in Multibase CS

Die Hot-Spot-Untersuchungsflächen (HUF) mit den darin enthaltenen Wuchsarealen (WA) für die untersuchten Arten werden auf dieselbe Art und Weise angelegt wie Untersuchungsgebiete und Habitate im klassischen Sinn (Siehe WV-Anweisung: **7** Anlage eines Untersuchungsgebietes, bzw. **8** Anlage eines Habitats). Die genaue Vorgehensweise können Sie der Anweisung entnehmen.

15.1.2 Benennung der Untersuchungsflächen

Die neue Benennung der Hot-Spot-Untersuchungsflächen (HUF) in Multibase CS erfolgt ähnlich der Namenregel aus der WV-Anweisung (Siehe **6.1.1 Untersuchungsgebiet: Namensregel**). An der Stelle von UG wird allerdings HUF verwendet. Diese Flächen sollten im Regelfall nicht verändert werden und wurden bereits angelegt. Ebenso erfolgt die neue Benennung der Wuchsareale (WA) der Namensregel für die Benennung von Habitaten (Siehe **6.1.2 Habitat: Namensregel**). An der Stelle von HT wird WA verwendet.

Ein Beispiel für ein WA würde also so aussehen: ArniMont_HUF_K1.10-15_WA_2012_0751

15.1.3 Zuordnung der Funddaten zu den Untersuchungsflächen

Um den angelegten Wuchsarealen (WA) die genaue Anzahl von Individuen der erfassten Arten zuzuordnen, halten Sie sich an die Anweisung **10.2 Artnachweis - gebietsgenau**. Zusätzliche Fundpunkte von z.B. "Beifängen" können natürlich ebenfalls den Wuchsarealen oder der Hot-Spot-Untersuchungsfläche zugeordnet werden (**Vgl. 10.1/3 Artnachweis punktgenau / mit Flächenbezug**).

15.1.4 Codierung der Pflanzenbestandsgröße

Die Bestandsgröße der jeweiligen Wuchsareale wird in Multibase CS entsprechend folgender Tabelle eingegeben:

Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie

Codierung der Pflanzenbestandsgröße im PEPL ²	MultibaseCS: Genauigkeit	MultibaseCS: Anzahl
1 (1 Exemplar)	Genauer Wert	1
2 (2-5 Exemplare)	Bereich	2-5
3 (6-25 Exemplare)	Bereich	6-25
4 (26-50 Exemplare)	Bereich	26-50
5 (51-100 Exemplare)	Bereich	51-100
6 (> 100 Exemplare)	Minimum	101
7 (> 1.000 Exemplare)	Minimum	1001
M (> 10.000 Exemplare)	Minimum	10001

² PGNU, Abraxas, PlanWerk (2014c): Naturschutzgroßprojekt Vogelsberg. Pflege- und Entwicklungsplan mit sozioökonomischer Analyse. Band 4 / 2: Indikator Gefäßpflanzen – vertiefende floristische Erhebungen (unveröffentlicht)

15.2 Web-Dienste

In Multibase CS können keine fremden Dienste eingebunden werden. Sie können die folgenden Dienste jedoch in Ihrem GIS verwenden. Unter anderen sind folgende Dienste verfügbar:

Luftbilder WMTS OCSI-konformer Dienst für Hessen

https://hebid.hessen.de/hlbk/hlbk_grundlagen/MapServer UTM-Gitter 10x10 HLBK-Kartiergebiete Fließgewässertypen Fließgewässer DML 25 Kilometrierung Gewässerstrukturgüte 2012 WRRL-Gewässer Gewässerstrukturgüte 1998 nicht WRRL-Gewässer Biotope (Hessische Biotopkartierung HB) Komplexe (HB) Luftbildinterpretation Streuobst und Gehölze Standorttypisierung Biotopentwicklung (BFD50) Bodenhauptgruppen (BFD50) FFH NSG Tektonik (GUEK300) Geologie (GUEK300) Ökokontoflächen Kompensationsflächen

WebAtlasLight

WMS https://sgx.geodatenzentrum.de/wms_webatlasde.light

15.2.1 Einbindung der hessischen Dienste am Beispiel QGIS

Öffnen Sie Ihr QGIS-Projekt und navigieren Sie das Menü "Layer"/ "Layer hinzufügen"/ "ArcGis-MapServer-Layer hinzufügen" zur Eingabe des Dienstes.



Abbildung 121: QGIS ArcGis-MapServer-Layer hinzufügen

Geben Sie den Namen und die Adresse des Dienstes an sowie für dieses Beispiel die URL https://hebid.hessen.de/hlbk/hlbk_grundlagen/MapServer

Q MB-Dienst - QGIS	_	- 0	×
Projski 🐼 Datenquellenverwaltung ArcGIS-Map-Server ?	×		
Serververbindungen			
HNUG-Grundagen			
Layer Yerbinden Neu Bearbeiten Entfernen			
Contraction of the second seco	51		
Coole	-		
Verbindungsdetalls		•	
Name HUNUS Grundagen		•	
URL http://heldu.esen.de/hilk/hbic.grundagen/MapServer			
Konguzatore Basi			
Crade Authentifiktionskonfiguration wählen oder anlegen			
DB2_D52 Keine Authentifikation 👻 🖉 👼			
Browser Virbueller Layer Konfigurationen speichern verschlüsselte Zugangsdaten in der QGIS- Authentifizerungsdaterbank.			
	•		
	<u>></u>		
Cancel Help			
> • PNG32 O PNG24 O PNG O JPG O TIPF O GIF O SVG O SVGZ O BMP			٠
Koordinatenbezugssystem			
PSG-2332 Anden		•	
Close Braufigen Help			
•		•	
🔍 Zu suchender Typ (Strg+K) 🛛 Entrag der Legende gelöscht. Koordinate (8.6953,50.7819) 🗞 Maßstab (1+8.961 🗸 🖨 Vergrößerung (100% 🐑 Drehung (0,0 °	Zeichner	n 💮 EPSG:4	326 🔍

Abbildung 122: Kartendienst in QGIS erfassen

Nachdem Sie die Schaltfläche verbinden gedrückt haben. Sollten die Dienste dargestellt werden. Wählen Sie einen Dienst aus und bestätigen Sie die Schaltfläche "Hinzufügen".

Q MB-Dienst - QGIS		- 0	×
Projekt Q Datenquellenverwaltung ArcGIS-Map-Server	? ×		
V vektor	Serverbindungen		
Dactor	HLNUG-Grundlagen 👻		
Layer + rester	Verbinden Neu Bearbeiten Entfernen		
Getrennte Texte	Mt gewählter Datenbank verbinden		
	Filter		
GeoPackage	Tite Name Abstract ^		
🖊 SpatiaLite	Geologie (GLEK300) Geologische Übersichtskarte von Hessen 1:300 000 (1-3. Auflage von F. RÖSING und vorliegende geologisch Tektonik (GLEK300) Geologische Übersichtskarte von Hessen 1:300 000 (1-3. Auflage von F. RÖSING und vorliegende geologisch Nicc	•	
PostgreSQL	FPH Bodenhauptgruppen (BFD50) Bodenhauptgruppen der Bodeneinheiten zu den Bodenflächendaten 1 : 50.000 (BFD50) - Die Bodenflächenda	٠	
Masqu.	Standorttypisierung Biotopentwicklung (BFDS0) Standorttypisierung für die Biotopentwicklung (BFDS0) - Die Bodenflächendaten 1:50 000 für Hessen (BFDS0) Lufzlichterpretation Streuobst und Gehötze Kommung (Me)		
Crade	7 Biotope (HB)		
	6 Gewässerstrukturgüte 1998 nicht WRRL-Gewä 5 Gewässerstrukturgüte 2012 WRRL-Gewässer		
UB2 D82	4 Nomeneurog		
Browser Virtueller Layer	Filogewasse publics Filogewasse publics Filogewasse publics		
	1 HLBK-Kartergebiete 0 ITM-Gitter 1010 Km		
Y 🛱 🙀 WMS	c > •		
	Titel als Layernamen verwenden		
	Bildkodierung		
> C WFS	● PNG32 ○ PNG24 ○ PNG ○ JPG ○ TIFF ○ GIF ○ SVG ○ SVGZ ○ BMP		٠
ArcGIS-Map-Server	Koordinatenbezugssystem		
	EPSG:28832 Ändern		
TrcGIS-Feature-Server		•	
GeoNode 🗸	Glose Hinzufügen Help		
> 🏴 MSSQL			
> Orade			
DB2	•	•	
Q. Zu suchender Typ (Strg+K) Eintrag der Legende gelösch	ht. Koordinate 8.6953,50.7819 🛞 Maßstab 1:48.961 🗸 🚔 Vergrößerung 100% 🔹 Drehung 0,0 ° 🔹 🗹 Zeichner	n 💮 EPSG:432	6 🔍

Abbildung 123: Layer aus HLNUG-Dienst hinzufügen

Der Layer sollte jetzt dargestellt werden.



Abbildung 124: Beispiel Fundpunkte und Gewässer in QGIS

15.3 WMTS-Luftbild Dienst Hessen

Beispiel für die Einbindung des Luftbild WMTS-Dienst in QGIS.

Q							▼ -	• 🔒	ali	srvhluggientw	-
Projek	t Bearbeiten Ansicht	Layer	Einstellungen	Erweiterungen	Vektor	Raster	Datenbank	Web	HLBK I	Erfassung Verarbeitung Hilfe	
	늘 🔒 🖶 💽 🖢	🖳 D.	atenquellenverw	altung			Strg+L		- []	ll - 🗋 - 🚽 🔚 📰 🌞 Σ 🛲 -	🖓 🖵 👻 📘
		12	yer erstellen		-				• 🕞		
: <i>PV</i> +		La	yer hinzufügen						• V.	Vektorlayer hinzufügen	Strg+Umschalt+V
ఎ	12 🗘 px	La	yer und Gruppe	n einbetten						Rasterlayer hinzufügen	Strg+Umschalt+R
	Layer	A	us Layer-Definiti	onsdatei hinzufü	gen				%	Textdatei als Layer importieren	
	😺 🥼 👁 🝸 🖏 🔻 💷 🗈	🖻 St	il kopieren						P	PostGIS-Layer hinzufügen	Strg+Umschalt+D
	⊿ 🗌 💕 WMS HE Ka	🛾 St	il einfügen						Po	SpatiaLite-Layer hinzufügen	Strg+Umschalt+L
V	Geladenes Leg	A .	ver konjeren							MSSQL-Layer hinzufügen	Strg+Umschalt+M
P	🔺 🗹 🚏 Fließgewäss		wer (Cruzze sinf						DB2	DB2-Layer hinzufügen	Strg+Umschalt+2
	Abflussklasse 0		iyer/Gruppe eini	ugen						Oracle-Spatial-Layer hinzufügen	Strg+Umschalt+O
	Abflussklasse 1	A	tributtabelle öff	fnen			F6			Virtuellen Laver hinzufügen/bearbeiten	
V_{\Box}	Abflussklasse 2	/ Be	earbeitungsstatu	is umschalten					(A)	WMS/WMTS-Laver hinzufügen	Strg+Umschalt+W
	ADRUSSKIASSE 3	📑 La	yeränderungen	speichern						ArcGIS-MapServer-Laver hipzufügen	
9	- Abflussklasse 5	// A	ctuelle Änderung	gen						WCS-Laver binzufügen	
0	- Abflussklasse 6			-						WES Laver hinzufügen	
Po	📥 Abflussklasse 7	Sp	eichern als	nadatai anaisham					V C (77)	ArcCIS EastureServer Lover hinzufügen	

Abbildung 125: WMTS Diensteinbinden

Q	Datenquellenverwaltung WMS/WMTS
V. Vektor	Layerr Layerreihenfolge Tilesets Serversuche
Raster	Luftbilder Hessen (VMTS)
Netz	Verbinden Neu Bearbeiten Entfernen
₱	ID Name Q Neue WMS/WMTS-Verbindung anlegen
🤗 GeoPackage	Verbindungsdetails
🖊 SpatiaLite	Name Luttbilder Hessen (WMTS) URL http://gds-srv.hessen.de/wmts-dop/wmts/1.0.0/WMTSCapabilities.xml
W. PostgreSQL	Bildkodierung
MSSQL	Konfigurationen Basic Authentifikationskonfiguration wählen oder anlegen
📮 Oracle	Optionen (O Koordinatenbezugssys
DB2 DB2	Kachelgröße Konfigurationen speichern verschüsselte Zugangsdaten in der QGIS- Authentifizierungsdatenbank.
🙀 Virtueller Layer	Abfrageschrittgröße Obiektbeorenzung für GetFeatureInfo
🧑 wms/wmts	WM5/WMTS-Optionen
🕀 wcs	Kontextbezogene WMS-Legende ve DPI-Modus Alle
🕮 wfs —	Layername Gemeldete GetMap/GetTie-URI aus Diensteigenschaften ignorieren
💏 ArcGIS-Map-Server	Layer oder Tileset wählen Gemeinere Gebreatureinfo-Uklignonieren (WMS 1.3/WMTS)
R ArcGIS-Feature-Server	Achsenorientierung invertieren Pixmap-Transformation glätten
	OK Abbrechen Hilfe

Abbildung 126: Einbinden WMTS-Dienst Luftbilder Hessen

URL: http://gds-srv.hessen.de/wmts-dop/wmts/1.0.0/WMTSCapabilities.xml

Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie

Q	Datenquellenverwaltung WMS/WMTS
V, Vektor	Layer Layerrehenfolge Tilesets Serversuche
Raster	Lufbilder Hessen (WMTS)
Netz	Verbinden Neu Bearbeiten Entfernen Laden Speicherm Vorgabeserver hinzufügen
→ Getrennte Texte	ID Name Titel Zusammenfassung
🤗 GeoPackage	
🖊 SpatiaLite	
₩_ PostgreSQL	Bildfodianos
MSSQL	uninous any
🗨 Oracle	Optionen (0 Koordinatenbezugssysteme verfügbar)
DB2 DB2	Kachelgröße
Virtueller Laver	Abfrageschrittgröße
	Objektbegrenzung für GetFeatureInfo
€ wcs	Kontextbezogene WMS-Legende verwenden
WFS	
R ArcGIS-Map-Server	Layer oder Tileset wählen
ArcGIS-Feature-Server	Schließen Hinzufügen Hilfe

Abbildung 127: WMTS-Dienst verbinden

Q			Datenquellenverwa	ltung	WMS/WMTS	5			
V∵ Vektor	Layer Layerreit	nenfolge Tile	esets Serversuche						
Raster	Layer	Format	Titel	Stil	Kachelsatz	KBS			
Netz	he_dop_25832	image/png	dop-wmts in EPSG 25832	default	advgrid_25832	EPSG:25832			
P _↓ Getrennte Texte	he_dop_4258	image/png	dop-wmts in EPSG 4258	default	advgrid_4258	EPSG:4258			
🤗 GeoPackage									
🖊 SpatiaLite									
97. PostgreSQL									
MSSQL									
Cracle									
DB2 DB2									
Virtueller Layer									
COR WMS/WMTS									
🚓 wcs									
💬 WFS	Layername dop-wmts i	n EPSG 25832							
R ArcGIS-Map-Server	Tileset gewählt								0.11.0
ArcGIS-Feature-Server							Gewählte L	aver zu	nlieben ir Karte I

Abbildung 128: EPSG auswählen und Diensthinzufügen